

Das Phänomen Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie

**Bericht der
Bundesstelle für Sektenfragen
an die Bundesministerin
für Frauen, Familie, Jugend und Integration**

Mai 2021



BUNDESSTELLE FÜR SEKTENFRAGEN

Wollzeile 12/2/19
1010 Wien

Telefon: 01/ 513 04 60
Telefax: 01/ 513 04 60-30
bundesstelle@sektenfragen.at
www.bundesstelle-sektenfragen.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Bundesstelle für Sektenfragen

Wollzeile 12/2/19

1010 Wien

T: +43/1/ 513 04 60

E: bundesstelle@sektenfragen.at

W: www.bundesstelle-sektenfragen.at

Herstellungsort

Wien, 2021

Haftungsausschluss

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Bundesstelle für Sektenfragen ausgeschlossen ist.

INHALT

1. Abstract	5
2. Verschwörungstheorien und die Coronavirus-Krise	9
2.1. Einführende Beobachtungen	12
2.2. Manifestationen der Querdenker-Szene	15
2.2.1. Exkurs: „The Great Barrington Declaration“	17
2.3. Mitwirkende bei Querdenker-Protesten	19
2.4. Manifestationen des Querdenker-Widerstands	20
2.5. Anmerkungen zur weiteren Darstellung	21
3. Verschwörungstheoretische „Themenbündel“	23
3.1. Das Feindbild Bill Gates	23
3.1.1. Beispiele für Manifestationen der Feindseligkeit gegen Bill Gates	24
3.2. Impfgegnerschaft	26
3.3. Antisemitismus und Thematisierung der nationalsozialistischen Herrschaft	27
3.3.1. Exkurs: Antisemitische Impffeindschaft aus historischer Sicht.....	28
3.4. The Great Reset	32
3.5. QAnon-Bewegung	34
3.6. Staatsverweigerer und Reichsbürger	36
3.7. 5G-Mobilfunknetz	38
3.8. Internetpräsenz zum Thema	41
4. Erfahrungen an der Bundesstelle für Sektenfragen	43
4.1. Inhalte von Verschwörungstheorien	43
4.2. Persönlichkeit von Betroffenen	44
4.3. Strategien im Umgang mit Verschwörungstheorien	48

4.3.1.	Ablauf von Beratungsgesprächen	49
4.4.	Leitfaden für den Umgang mit Menschen, die Verschwörungstheorien anhängen oder vertreten	50
4.4.1.	Grundsätzliche Haltung im Gespräch	50
4.4.2.	Verschwörungstheorien beim Namen nennen und Position beziehen	51
4.4.3.	Unterscheidung zwischen Interessierten und Gläubigen	52
4.4.4.	Was sind mögliche Motive und Ängste, was ist der Gewinn?	53
4.5.	Ausgewählte Fallbeispiele aus der Beratungstätigkeit	56
5.	Literaturhinweise	61
5.1.	Literatur	61
5.2.	Ausgewählte Links und weitere Informationen	66
5.3.	Info-Portale, Rechercheplattformen und Faktencheck-Webseiten	70
5.4.	Studien, wissenschaftliche Projekte und Umfragen	72

1. Abstract

Verschwörungstheorien rückten im Zuge der Proteste gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie vermehrt ins Interesse der Öffentlichkeit. Zur Bezeichnung der involvierten Personen etablierte sich im Laufe des Jahres 2020 der Begriff „Querdenker“, der im April 2020 in Stuttgart geprägt wurde.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2020 kristallisierte sich heraus, dass die „Querdenker-Szene“ auch stark von verschwörungstheoretischen Inhalten und einem entsprechenden Weltbild geprägt ist. Proteste und Demonstrationen gegen Regierungsmaßnahmen, die im Frühjahr des Jahres 2020 zu einem Teil initiiert worden waren, ohne verschwörungstheoretische Inhalte zu verbreiten, wurden von den Querdenkern offensichtlich marginalisiert oder vereinnahmt.

Neben einer Vielzahl von inhaltlich nicht zuordenbaren Teilnehmenden zeichnete sich die Querdenker-Szene durch eine Art „Arbeitsteilung“ von Influencerinnen und Influencern einerseits und Aktivistinnen und Aktivisten andererseits aus. Erstere gaben Inhalte und Themen in programmatischen Auftritten bei Veranstaltungen und in den Sozialen Medien vor, letztere verbreiteten diese in den Sozialen Medien zu einem Teil unreflektiert und unkritisch sowie bei der Teilnahme an Veranstaltungen. Diese unzähligen Manifestationen in Form von Transparenten, Bannern, Sujets, Memes, Wortspielen und Ähnlichem spiegelten dabei auch die Themenbündel wieder, die die Querdenker-Szene prägten. Dabei ist zu vermuten, dass manchen Aktivistinnen und Aktivisten die latenten Inhalte der Manifestationen mitunter nicht bekannt waren – vor allem beim Thema Antisemitismus.

Bei den Influencerinnen und Influencern der Szene war neben dem Auftreten von Verschwörungstheoretikerinnen und Verschwörungstheoretikern weiters das Engagement vor allem folgender Gruppen evident: „Impfgegner“, Anhängerinnen und Anhänger pseudomedizinischer Theorien (z.B. „Virenleugner“, „Germanische Neue Medizin“), Rechtsextremistinnen und

Rechtsextremisten (z.B. „Identitäre Bewegung Österreich“ (IBÖ), ehemalige VAPO-Mitglieder (die „VAPO“, die „Volkstreue außerparlamentarische Organisation“, ist eine 1984 gegründete ehemalige neonazistische Gruppe)) und Staatsverweigerer („Freeman-Szene“, „Reichsbürger“ aus Deutschland). Mitunter kam es auch zu Auftritten von Personen mit esoterischem Hintergrund bzw. esoterischen Anliegen (z.B. mit Anleitungen zum gemeinsamen Meditieren). Darüber hinaus haben im Rahmen von Demonstrationen und Veranstaltungen im öffentlichen Raum auch viele Personen teilgenommen, die weiter nicht zuordenbar waren.

Die Auftritte dieser beobachtbaren Gruppen erfolgen zu einem Teil über Chiffren, die Zugehörigkeit ihrer Protagonistinnen und Protagonisten ist dabei in der Regel nicht immer transparent. Das ist in mancher Hinsicht auch dem angestrebten Fremdbild der Querdenker geschuldet, die als bunter Zusammenschluss von Personen aus der Mitte des Volkes verstanden werden wollen, die parteipolitische und weltanschauliche Unterschiede zugunsten eines gemeinsamen Anliegens überwunden hätten.

Die verschwörungstheoretischen Inhalte überschneiden sich und können in „Themenbündeln“ zusammengefasst werden. Zahlreiche verschwörungstheoretische Ansätze, die bereits vor und unabhängig von der Coronavirus-Krise existiert hatten, wurden von den Influencerinnen und Influencern in das aktuelle Narrativ rund um die Krise und die Maßnahmen zur Eindämmung der Krise integriert. Die hier angeführten Themenbündel sind „Antisemitismus“, auch in Verbindung mit „Impfgegnerschaft“, die Person „Bill Gates“ als ikonisiertes und personifiziertes Feindbild, die Uminterpretation des Begriffs „The Great Reset“, die Einbindung von Inhalten der „QAnon-Bewegung“, die „Staatsverweigerer- und Reichsbürger-Szene“, deren Terminologie teilweise übernommen wurde, und schließlich das „5G-Mobilfunknetz“.

Verschwörungstheorien sind seit jeher ein wichtiges Themenfeld der Arbeit an der Bundesstelle. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie im März 2020 zeigte sich ein starker Anstieg von Anfragen zu diesem Bereich. Vor allem Angehörige und Menschen, die in ihrem Freundinnen- und Freundeskreis mit einer Person konfrontiert waren, die an Verschwörungstheorien glaubte, meldeten sich mit großer Sorge, Bestürzung und Ratlosigkeit. Die Gruppe der Betroffenen war heterogen in Bezug auf Geschlecht, Bildung, Alter und politischer Überzeugung. Häufig wurde

berichtet, dass die Person zuvor eher wenig politisches Engagement zeigte, dann jedoch innerhalb kurzer Zeit zum Teil auch radikale Positionen aggressiv vertrat.

Die Existenz des Coronavirus wurde häufig verleugnet oder dessen gesundheitliche Auswirkungen verharmlost. Die Maßnahmen dagegen wurden meist als Teil eines „größeren Plans“ interpretiert, die „Strategie“ einer „geheimen Elite“ soll aus dieser Sicht letztendlich der Vernichtung und Unterdrückung eines Großteils der Menschheit dienen. Das betroffene Familienmitglied informierte sich überwiegend über Social Media und im Internet, zeigte häufig Misstrauen gegenüber „offiziellen“ Verlautbarungen und den klassischen Informationsmedien. Den Influencerinnen und Influencern der Verschwörungstheorie-Szene wurde im Gegensatz dazu meist unkritisch vertraut, anderslautenden Fakten und Meinungen gegenüber zeigte man sich oft verschlossen und kämpferisch ablehnend. Manche verstörten das Umfeld mit unkritischer Wiedergabe antisemitischer und anderwärtig menschenverachtender, diffamierender Rhetorik, was den Personen selbst oft nicht bewusst zu sein schien bzw. in Abrede gestellt wurde.

Mit Fortschreiten der Test- und Impfkampagne gegen das Coronavirus stieg auch das Konfliktpotenzial in den Familien. Den Angehörigen wurde etwa mit Abbruch der Kontakte und Trennung der Beziehung gedroht, wenn diese sich testen oder impfen lassen würden. Eine besonders schwierige Situation entstand auch für Kinder und Jugendliche, deren Eltern bzw. ein Elternteil Testungen und Maskenpflichten in der Schule vehement ablehnten. Häufig wurde von den Anfragenden angemerkt, dass all diese Veränderungen bei dieser Person unerwartet wären.

Aus der Erfahrung der Beratungsgespräche wurde an der Bundesstelle eine Art „Leitfaden“ entwickelt, der bei der Kommunikation mit Menschen, die Verschwörungstheorien anhängen, unterstützen soll. In den vielen Anfragen an die Bundesstelle wurden zudem die konkreten Anliegen der Betroffenen und die große Bandbreite der Konflikte mitsamt ihren Auswirkungen sichtbar.

Dass Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben, zeigt sich schließlich auch anhand der umfangreichen Literatur, die in den vergangenen Jahren, vor allem auch speziell seit Auftreten der Coronavirus-Krise mit Frühjahr 2020, veröffentlicht wurde. Neben detaillierten Informati-

onen und Angeboten im Internet und auf Info-Portalen, Rechercheplattformen und Faktencheck-Webseiten, wurden zu dieser Thematik zudem auch Studien, wissenschaftliche Projekte und Umfragen publiziert.

2. Verschwörungstheorien und die Coronavirus-Krise

Verschwörungstheorien haben sich im Rahmen der Coronavirus-Krise innerhalb kurzer Zeit von einem Randthema, mit dem sich medial und wissenschaftlich nur wenige Menschen beschäftigt haben, zu einem viel beachteten und medial präsenten zentralen Thema entwickelt. Allerdings kann die hohe Präsenz des Themas in Medien nicht mit einer erhöhten Akzeptanz von Verschwörungstheorien gleichgesetzt werden. Gleichwohl kann festgestellt werden, dass Soziale Medien und das Internet dazu beitragen, verschwörungstheoretische Inhalte breiter und schneller zu streuen.

Quantitative Angaben über die Akzeptanz verschwörungstheoretischer Inhalte wurden im vergangenen Jahr aus Anlass der Coronavirus-Krise zu punktuellen Fragen von professionellen Meinungsforschungsunternehmen erhoben. Dabei zeigte sich etwa, dass verschwörungstheoretische Inhalte im weitesten Sinn eine bemerkenswerte Relevanz haben. Eine Umfrage des Market Instituts aus dem Sommer 2020 ergab beispielsweise, dass ein knappes Drittel der Bevölkerung in Österreich davon ausging, dass im Kontext der Coronavirus-Krise „nicht mit offenen Karten gespielt wird“. ^{1,2,3}

Die Akzeptanz von Verschwörungstheorien war laut dieser Umfrage zu einem Teil von demografischen und soziologischen Faktoren abhängig und führte u.a. zu folgenden Ergebnissen:

- Der Anteil von Männern mit einer Präferenz für verschwörungstheoretische Inhalte war mit 34 Prozent etwas höher als der Anteil von Frauen (30 Prozent).
- Der Anteil in der Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen, die sich in Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise offen für Verschwörungstheorien zeigten, war mit

¹ <https://www.market.at/market-aktuell/details/covid-19-zieht-verschwoerungstheorien-an.html> [03.05.2021]

² <https://www.market.at/market-aktuell/details/aktuelles-video-zu-covid-19-zieht-verschwoerungstheorien-an.html> [03.05.2021]

³ <https://ooe.orf.at/stories/3061126/> [03.05.2021]

37 Prozent größer als der Anteil in der Altersgruppe 50 plus (30 Prozent). Hier liegt der Schluss nahe, dass eine stärkere Nutzung Sozialer Medien durch die jüngere Generation einen Einfluss hat.

Seit Beginn der Coronavirus-Krise wurden zum Thema Verschwörungstheorien viele weitere Studien und Umfragen veröffentlicht sowie wissenschaftliche Projekte durchgeführt. Eine Auswahl davon findet sich am Ende dieses Berichts in Kapitel 5.4.

Zur Terminologie

In jüngerer Zeit hat sich eine Diskussion über die Verwendung des Begriffs „Verschwörungstheorie“ entfacht, die zu einer Suche nach womöglich treffenderen Bezeichnungen führte. Ein Teil der Kritik betraf das Wort „Theorie“, womit – so eine Argumentationslinie – Verschwörungstheorien über die Sprache fälschlicherweise einen „wissenschaftlichen“ Anstrich bekommen könnten und so in die Nähe von „Wissenschaften“ gerückt werden würden, wo sie definitiv nicht zu verorten sind. Mit dem Begriff „Theorie“ würde daher aus dieser Sicht nicht nur die Nähe zur Wissenschaft vermittelt werden, sondern auch der Anschein erweckt werden, es würde sich bei Verschwörungstheorien um Theorien im wissenschaftlichen Sinn handeln, die verifizierbar oder falsifizierbar seien. Um diesem Eindruck entgegenzuwirken, fanden in neueren Publikationen Begriffe wie „Verschwörungsmymen“, „Verschwörungserzählungen“, „Verschwörungsglaube“, „Verschwörungsideologien“, „Verschwörungsmentalität“ etc. Eingang, die damit auch auf differenzierte Zugänge und unterschiedliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen weisen. Hiermit sei an dieser Stelle zwar auf diese Diskussion verwiesen, aus Gründen seiner weiten öffentlichen Verbreitung und Bekanntheit wird jedoch der Begriff „Verschwörungstheorie“ in seiner ursprünglichen Bedeutung hier im vorliegenden Text beibehalten und durchgängig als Fachbegriff verwendet.

Im Rahmen der Aktivitäten von Verschwörungstheoretikerinnen und Verschwörungstheoretikern rund um die Coronavirus-Krise empfiehlt sich zur Kategorisierung folgende Terminologie:

„Querdenker“

Damit kann die Gesamtheit jener Szene bezeichnet werden, die sich persönlich bei Kundgebungen und ähnlichen Formaten oder im Internet vor allem in Sozialen Medien zum Thema Coronavirus in einer Art und Weise artikuliert, die großteils der wissenschaftlichen Evidenz widerspricht und die im weitesten Sinn verschwörungstheoretische Inhalte transportiert. Der Begriff „Querdenker“ spiegelt auch in weiten Teilen das Selbstverständnis dieser Szene wider und wird in Folge so beibehalten. Dabei soll noch darauf hingewiesen werden, dass der Begriff „Querdenker“ in unterschiedlichen Zusammenhängen völlig andere Bedeutungen hat oder haben kann. Im beruflichen Kontext gelten „Querdenker“ häufig als nonkonforme, innovative und kreative Personen. Oftmals räumen ihnen Unternehmen einen Freiraum ein, um sie für Ideen und Innovationen zu nutzen. ⁴

Die aktuelle Verwendung des Begriffs hat ihren Ursprung in der deutschen Stadt Stuttgart. Dort wurde im April 2020 von einem Aktivist die Bewegung „Querdenken 711“ ins Leben gerufen. Die Ziffern stehen in diesem Fall für die Telefonvorwahl „0711“ von Stuttgart. ⁵

Influencerinnen und Influencer

Damit bezeichnet man Personen, die auf Kundgebungen oder in Sozialen Medien die Agenda der Querdenker als „Trendsetterinnen und Trendsetter“ vorantreiben, Akzente setzen, Themen einbringen oder verschwörungstheoretische Inhalte entwickeln oder propagieren.

⁴ <https://www.springerprofessional.de/innovationsmanagement/unternehmenskultur/warum-querdenken-positivist/18756856> [03.05.2021]

⁵ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/die-querdenker-eine-heterogene-protestbewegung.SO9TvdX> [03.05.2021]

Aktivistinnen und Aktivisten

Damit bezeichnet man Personen, die an Kundgebungen und Ähnlichem teilnehmen oder in Sozialen Medien aktiv sind. Aktivistinnen und Aktivisten unterstützen die Agenda der Influencerinnen und Influencer und verbreiten die Inhalte und Botschaften. Die Ebene der Aktivistinnen und Aktivisten ist vor allem für die Darstellungen der Manifestationen verschwörungstheoretischer Inhalte relevant.

2.1. Einführende Beobachtungen

Eine Beobachtung und Sichtung der Manifestationen lässt folgende Schlüsse naheliegen:

- Männer wie Frauen scheinen gleichermaßen anfällig für Verschwörungstheorien zu sein, wobei Männer sowohl als Influencer als auch als Aktivisten häufig präsenter auftreten.⁶
- Die Influencerinnen und Influencer von Verschwörungstheorien sind in vielen Fällen Personen mit formal guter Bildung bis hin zu Ärztinnen und Ärzten oder Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Als Beispiel dafür kann die „Initiative für evidenzbasierte Corona Informationen“ (ICI) gelten, der zahlreiche Ärztinnen und Ärzte sowie Juristinnen und Juristen angehören. Diese traten in der Vergangenheit oftmals bei Querdenker-Veranstaltungen auf.^{7,8,9}
- Die Querdenker-Szene gibt bisher medial oder öffentlich kaum wahrgenommenen Personen die Möglichkeit, sich öffentlich zu positionieren und mediale Bedeutung zu erlangen.

⁶ https://conspiracytheories.eu/_wp-content/uploads/2020/04/COMPACT_Guide_Deutsch-2.pdf [03.05.2021]

⁷ <https://www.esanum.de/today/posts/verschwoerungstheorien-in-der-aerzteschaft-was-tun> [03.05.2021]

⁸ <https://www.derstandard.at/story/2000123339446/die-koefpe-hinter-den-querdenker-demos> [03.05.2021]

⁹ <https://www.initiative-corona.info> [03.05.2021]

- In der Querdenker-Szene ist eine klare Arbeitsteilung von Influencerinnen und Influencern einerseits und Aktivistinnen und Aktivisten andererseits erkennbar. Erstere liefern Inhalte und „Thesen“, Letztere verbreiten diese Inhalte – vor allem über Soziale Medien.

Das Thema wird in den Medien und in zahlreichen Buchveröffentlichungen kritisch beleuchtet. Das bietet die Chance auf ein „Debunking“ der Inhalte von Verschwörungstheorien, denn dadurch können diese aufgedeckt bzw. entlarvt werden. Damit wird detailliertes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, das insbesondere Personen helfen kann, die sich noch nicht vollinhaltlich Verschwörungstheorien zugewandt haben. Personen, die von Verschwörungstheorien überzeugt sind, können jedoch damit kaum erreicht werden. Sie lehnen die Inhalte renommierter, klassischer Medien in der Regel ab, und sehen jeden, auch ausgewogenen Beitrag zum Thema als Beleg und Bestätigung für die Richtigkeit der Verschwörungstheorien, mit denen sie sich beschäftigen.

Auch kann beobachtet werden, dass Soziale Medien – vor allem Facebook, YouTube und Telegram – eine Art „Brandbeschleuniger“ für die Verbreitung von Verschwörungstheorien darstellen können.

Dem stehen wiederum seit etwa der zweiten Jahreshälfte 2020 die öffentlich kolportierten zunehmenden Eingriffe der Eigentümerinnen bzw. Eigentümer der Sozialen Medien in die Inhalte gegenüber, unter anderem durch Warnhinweise oder Löschungen von fragwürdigen, extremen oder als Fake News definierten Inhalten. Der Umstand, dass beispielsweise Twitter mit einer Sperre von Donald Trump sogar gegen den zum Zeitpunkt der Sperre noch amtierenden Präsidenten der Vereinigten Staaten vorzugehen bereit war, kann etwa als Indiz für wachsendes Problembewusstsein der Inhaberinnen bzw. Inhaber der Medien gewertet werden.

Andererseits wiederum besteht die berechtigte Sorge, dass Unternehmen bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer von Kanälen abseits demokratischer Instanzen darüber entscheiden, welche Art von Inhalten zugelassen werden und welche nicht. Solche restriktiven Maßnahmen sind ein relativ neues Phänomen, die zukünftigen Auswirkungen können noch nicht beurteilt werden.

Es ist evident, dass die Querdenker auch diese Maßnahmen als Beleg für ihre Thesen verstehen können.^{10,11}

Generell kann beobachtet werden, dass sich Verschwörungstheorien in Richtung Mitte der Gesellschaft zu bewegen scheinen, die Inhalte zum Teil extremer und aus einer neutralen Außen-sicht bizarrer werden. Die Inhalte und die Akteurinnen und Akteure stehen allerdings zunehmend unter Beobachtung und werden thematisiert.

Verschwörungstheorien ohne Bezug zur Coronavirus-Krise haben seit dem Frühjahr 2020 eine geringere Chance auf massenwirksame Verbreitung und Aufmerksamkeit. Die Energie der Akteurinnen und Akteure scheint von der Kontextualisierung der Inhalte mit den Maßnahmen gegen das Coronavirus und der Deutung derselben beansprucht zu werden.

Verschwörungstheorien, die in ihrem Ursprung mit der Coronavirus-Krise keinerlei Zusammenhang hatten, werden jedoch in der Regel umgehend in die aktuellen Deutungen einbezogen. Ein Beispiel dazu ist die QAnon-Bewegung, die ihren Ursprung in den USA hat. Die Influencerinnen und Influencer dieser Bewegung haben es offensichtlich verstanden, ihr Narrativ in die Agenda der Querdenker einzubringen. Erkennbare Aktivistinnen und Aktivisten der QAnon-Bewegung sind ein fixer Bestandteil der Querdenker-Szene.^{12,13}

Der Fantasie der Verschwörungstheoretikerinnen und Verschwörungstheoretiker sind dabei keine Grenzen gesetzt. Als Beispiel können die mit vielerlei Verschwörungstheorien argumentierenden Gegnerinnen bzw. Gegner des 5G-Mobilfunkstandards genannt werden, die eine Verbreitung des Coronavirus mit der 5G-Technologie in Zusammenhang bringen.¹⁴

¹⁰ <https://futurezone.at/science/warum-verschwoerungstheoretiker-kaum-zu-bekehren-sind/401117697> [03.05.2021]

¹¹ <https://www.profil.at/ausland/warum-die-twitter-sperre-von-donald-trump-ein-fehler-ist/401161125> [03.05.2021]

¹² <https://www.derstandard.at/story/2000121239283/qanon-und-comit-dem-virus-verbreitet-sich-die-verschwoerung> [03.05.2021]

¹³ <https://www.profil.at/oesterreich/bill-gates-sekten-5g-strahlen-diese-verschwoerungstheorien-finden-querdenker-gut/401168428> [03.05.2021]

¹⁴ <https://futurezone.at/digital-life/woher-die-5g-coronavirus-theorie-urspruenglich-stammt/400824365> [03.05.2021]

In solchen Fällen kann sowohl von Pull- als auch von Push-Faktoren gesprochen werden. Aktivistinnen und Aktivisten nutzen die Querdenker-Szene, um ihre Agenda zu verbreiten und verbreitern. Die Querdenker selbst scheinen gleichzeitig offen für jede weitere Erzählung, die dazu geeignet ist, das imaginäre Netz einer facettenreichen Verschwörung darzustellen.

2.2. Manifestationen der Querdenker-Szene

Ab April 2020 etablierten sich Initiativen, die sich gegen die Coronavirus-Maßnahmen der jeweiligen Regierungen richteten. Zeitgleich zu den Auftritten im Internet und in Sozialen Medien begannen öffentliche Kundgebungen und Demonstrationen.

Die Querdenker-Szenen zeichneten sich zunächst durch eine inhaltliche und weltanschauliche Heterogenität aus. Sowohl rechtsextreme als auch linksextreme Gruppen nahmen daran teil, der Großteil der Aktivistinnen und Aktivisten wurde in vielen Medienberichten zunächst als bunte Mischung von „Neuen Rechten“ bis zu „Althippies“, von Anhängerinnen und Anhängern von Alternativmedizin, die sich als unpolitisch empfinden, über radikale Impfgegnerinnen und Impfgegner bis hin zu Wutbürgerinnen und Wutbürgern mit politisch diffuser Werthaltung beschrieben. Vor allem in Deutschland wurde das „Nebeneinander“ von „Reichsflagge und Regenbogenfahne“ thematisiert.¹⁵

Eine inhaltliche Betrachtung des Geschehens sowie die Medienberichte legen den Schluss nahe, dass rechte und rechtsextreme Gruppen in der Querdenker-Szene dominieren. Das scheint sowohl für Österreich als auch für Deutschland zu gelten.^{16,17}

¹⁵ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/corona-demos-warum-neonazis-zusammen-mit-linken-protestieren,S74HeA7> [03.05.2021]

¹⁶ <https://www.derstandard.at/story/2000122944816/nach-gewaltaufrufen-querdenker-demos-sollen-leichter-verbeten-werden-koennen> [03.05.2021]

¹⁷ <https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/jetzt-amtlich-npd-reichsbuerger-und-afd-politiker-marschieren-bei-querdenker-demo-mit/> [03.05.2021]

Der Umstand, dass linke und linksextreme Gruppen im Laufe des Jahres 2020 begannen, Gegendemonstrationen gegen die Aktivitäten der Querdenker zu starten, lässt vermuten, dass ein Großteil der Querdenker-Szene als „rechts“ oder „rechtsoffen“ eingeordnet werden kann.¹⁸

Rechtsextreme Gruppen schienen dabei kein Hehl daraus zu machen, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen der Querdenker auch einem taktischen Kalkül folgte. Den Verschwörungstheorien wurde dabei meist keine inhaltliche Tiefe zugeschrieben. So wies etwa der Sprecher der Identitären Bewegung Österreich (IBÖ), Martin Sellner, unter anderem darauf hin, dass „aus dem geistigen Fundus der Verschwörungsgegner“ keine „wegweisende politische Theorie hervorgehen“ werde.^{19,20}

Die Manifestationen der Querdenker lassen sich auch in Form einer aufsteigenden Eskalation darstellen.

1. Ziviler Widerstand aus praktischen Gründen

Der Unmut der Akteurinnen und Akteure richtet sich gegen die politisch getroffenen Verordnungen wie Lockdown, Maskenpflicht oder Hygienemaßnahmen, die als Einschränkung und Belastung empfunden werden. Ein verschwörungstheoretisch tieferer Sinn hinter den Maßnahmen wird von diesen Personen nicht oder nicht vorrangig vermutet.

2. Intellektuelle Infragestellung der Sinnhaftigkeit der Maßnahmen

Im Wesentlichen wird argumentiert, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mehr Schaden anrichten als ein etwaiger Ausbruch der Krankheit anrichten würde.

¹⁸ https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5920545/Eine-Festnahme_Rechte-gegen-Linke-bei-Demo-gegen-CoronaMassnahmen [03.05.2021]

¹⁹ <https://www.derstandard.at/story/2000122944816/nach-gewaltaufrufen-querdenker-demos-sollen-leichter-verboten-werden-koennen> [03.05.2021]

²⁰ <https://sezession.de/62860/der-aufstand-der-verschwoerungsgegner> [03.05.2021]

3. Einbettung von Verschwörungstheorien

Die Pandemie an sich und die Maßnahmen gegen die Pandemie werden in die Narrative von einer oder mehreren Verschwörungstheorien eingebunden.

Die Formen des Widerstands überschneiden sich teilweise, sie können auch unabhängig voneinander existieren. So kann etwa eine Person „Unmut“ im Sinne von „Cluster 1“ gegen die von der Regierung getroffenen Maßnahmen zeigen, ohne verschwörungstheoretische Inhalte zu bemühen. Eine von Arbeitslosigkeit oder von Existenzängsten bedrohte Person kann aus letztlich rationalen und nachvollziehbaren Gründen oder aus Verzweiflung gegen die Maßnahmen agieren.

Eine Person aus „Cluster 2“ kann – durchaus unter Einhaltung rationaler und nachvollziehbarer Argumentation – die Maßnahmen kritisieren, ohne mit verschwörungstheoretischen Ansätzen übereinzustimmen. Dies trifft prototypisch unter anderem auf Anhängerinnen und Anhänger der „Barrington Erklärung“ zu. Ein Unterzeichner dieser Erklärung ist der Autor und Influencer Sucharit Bhakdi, ein emeritierter Professor für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie in Deutschland, der unter anderem mit dem Buch „Corona Fehlalarm?“ für Aufsehen gesorgt hatte. Bhakdi kritisierte die Coronavirus-Maßnahmen scharf, er wird von den Querdenkern oftmals als Referenz angeführt. Die Thesen Bhakdis werden wiederum in der medizinischen Fachwelt scharf kritisiert.²¹

2.2.1. Exkurs: „The Great Barrington Declaration“

Bei der „Great Barrington Declaration“ handelt es sich um eine Initiative gegen Coronavirus-Maßnahmen, die von einer Wissenschaftlerin und zwei Wissenschaftlern renommierter Universitäten im American Institute for Economic Research in Great Barrington, Massachusetts, Anfang Oktober 2020 unterzeichnet wurde. In der Deklaration wird davon ausgegangen, dass die vom Großteil der westlichen Regierungen getroffenen Maßnahmen gegen die Pandemie einen größeren Schaden anrichten würden als eine kontrollierte

²¹ REISS, Karina & BHAKDI, Sucharit (2020): *Corona Fehlalarm? Zahlen, Daten und Hintergründe*. Berlin, Wien: Goldegg

Durchseuchung der Bevölkerung bei gleichzeitig strengem Schutz vulnerabler Gruppen. Letzteres wäre aus Sicht der Initiatorinnen und Initiatoren sinnvoll.

Kritische Stimmen bezeichnen diesen Ansatz als „Unsinn“ und auch als unethisch, da eine kontrollierte Durchseuchung unverhältnismäßig hohe Risiken für vulnerable Personen bedeuten würde. Die Todesopfer einer kontrollierten Durchseuchung würden dabei mit einer durch Maßnahmen weniger betroffenen Wirtschaft auf die Waagschale geworfen werden. Ungeachtet einer moralischen Beurteilung bedeutet eine Parteinahme für diesen Ansatz jedoch nicht zwangsläufig, verschwörungstheoretischen Inhalten anzuhängen.^{22,23,24,25,26,27}

Allerdings zeigte sich bei einer Beobachtung der Szenen im Laufe des Jahres 2020 und Beginn des Jahres 2021, dass sich verschwörungstheoretische Inhalte in manifester und latenter Form bei den unterschiedlichen Manifestationen des Querdenker-Widerstands durchsetzten. Zudem wurden allfällige ohne verschwörungstheoretische Inhalte entstandene Proteste und Initiativen häufig sehr rasch von Akteurinnen und Akteuren sowie Strukturen mit verschwörungstheoretischer Agenda ersetzt oder verdrängt.²⁸

²² <https://gbdeclaration.org/> [03.05.2021]

²³ <https://gbdeclaration.org/die-great-barrington-declaration/> [03.05.2021]

²⁴ <https://www.cnbc.com/2020/10/15/dr-fauci-says-letting-the-coronavirus-spread-to-achieve-herd-immunity-is-nonsense-and-dangerous.html> [03.05.2021]

²⁵ <https://acmedsci.ac.uk/more/news/navigating-covid-19-through-the-volume-of-competing-voices> [03.05.2021]

²⁶ <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/barrington-coronavirus-massnahmen-1.5068325> [03.05.2021]

²⁷ <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-faktencheck-bhakdi-100.html> [03.05.2021]

²⁸ <https://www.derstandard.at/story/2000122221071/hippies-nazis-und-verschworerer-die-antisemitische-gefahr-der-querdenker> [03.05.2021]

2.3. Mitwirkende bei Querdenker-Protesten

Im Laufe des Jahres 2020 bis zum Frühjahr 2021 ließ sich bei den Querdenker-Protesten das Auftreten unter anderem von folgenden Gruppen beobachten:

- Verschwörungstheoretikerinnen und Verschwörungstheoretiker
- Anhängerinnen und Anhänger pseudomedizinischer Vorstellungen, vor allem Impfgegnerinnen und Impfgegner
- Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten
- Staatsverweigerer und Reichsbürger

Darüber hinaus haben im Rahmen von Demonstrationen und Veranstaltungen im öffentlichen Raum auch viele Personen teilgenommen, die weiter nicht zuordenbar waren. Hinzu kamen vereinzelte „Trittbrettfahrerinnen“ und „Trittbrettfahrer“, die die Querdenker-Veranstaltungen als Gelegenheit zu einem publikums- oder medienwirksamen Auftritt ihres eigenen Anliegen nutzten. Dazu zählen etwa selbsternannte „Schamanen“ oder Personen, die die Coronavirus-Krise mit „Satanisten“, „dunklen Herrschern“ oder dem „Moloch-Kult“ in Verbindung brachten.

Bei einer Querdenker-Kundgebung in Linz adressierte in diesem Sinne beispielsweise ein Influencer im Oktober 2020 den „Satan“, der weichen sollte. Dabei wurde auf die für die Maßnahmen verantwortliche Politik Bezug genommen.²⁹

Ebenfalls in Linz trat im Juli 2020 ein Influencer auf, der angab, „Spezialist für die natürliche Ausheilung von Covid-19“ zu sein und präsentierte in diesem Zusammenhang auf der Bühne eine Meditation.³⁰

²⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=lpmXGZm76i4> [03.05.2021]

³⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=pe9Nu51Cqu8> [03.05.2021]

2.4. Manifestationen des Querdenker-Widerstands

Folgende Phänomene können anhand des Widerstands gegen die Coronavirus-Maßnahmen im Kontext mit Verschwörungstheorien beobachtet werden:

- Viele Formen des Aktivismus sind als „niedrigschwellige“ Protestformen gestaltet – etwa als „Fest“ oder „Spaziergang“. ³¹
- Influencerinnen und Influencer, die bei Kundgebungen als Rednerinnen bzw. Redner auftreten, nennen mitunter ihre Zugehörigkeit zu einer inhaltlich relevanten Gruppe, Weltanschauung oder Interessensgemeinschaft nicht oder nur über Andeutungen und Chiffren.

Ein Beispiel dafür sind die Auftritte eines Proponenten der sogenannten „Germanischen Neuen Medizin“ (GNM) des 2017 verstorbenen Ryke Geerd Hamer. Auf die GNM wurde weder in der Ankündigung noch vom Influencer selbst hingewiesen, obwohl die Rede auf Inhalte der GNM abzielte. ³²

- Aktivistinnen und Aktivisten sind in der Lage, auch in kleineren Städten Demonstrationen oder Kundgebungen zu organisieren. Dabei werden – fast im Sinne eines Franchise-Systems – „Leitideen“ „vergeben“, die von lokalen, dezentralen Aktivistinnen bzw. Aktivisten einfach übernommen werden können. Ein Beispiel dafür ist die als bewusst unverfänglich und ideologiefrei gestaltete Protestform der „Spaziergänge“, die in mehreren Städten oder Gemeinden zu mehr oder weniger fixen Zeiten stattfinden. ³³

³¹ <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/corona-demo-fuellte-am-freitag-den-hauptplatz;art4,3336943> [03.05.2021]

³² https://www.youtube.com/watch?v=I4IoyK-M_WQ [03.05.2021]

³³ <https://www.oesterreichistfrei.info/demo-termine/> [03.05.2021]

- Es gibt einen ausgeprägten „Demo-Tourismus“ seitens der Rednerinnen bzw. Redner und der Teilnehmenden, sowohl innerhalb Österreichs, aber auch zu Großveranstaltungen in Deutschland und vice versa. ^{34,35,36}

2.5. Anmerkungen zur weiteren Darstellung

Die Darstellung des Niederschlags von Verschwörungstheorien im Rahmen der Coronavirus-Krise steht vor der methodischen Schwierigkeit, dass es eine enorme Datenmenge von Äußerungen, Auftritten und Wortmeldungen gibt. Zusammenfassend kann jedoch Folgendes beobachtet werden und folgende Unterteilung getroffen werden:

- Inhalte und Themen der Influencerinnen und Influencer, die im Folgenden als „Themenbündel“ beschrieben werden.
- Manifestationen auf der Ebene der Aktivistinnen und Aktivisten bei Veranstaltungen und im Internet.
- Internetpräsenz zum Thema.

³⁴ <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/corona-demo-fuellte-am-freitag-den-hauptplatz;art4,3336943>
[03.05.2021]

³⁵ <https://www.derstandard.at/story/2000122891617/corona-demos-reissen-nicht-ab-1-000-leute-in-linz>
[03.05.2021]

³⁶ https://www.meinbezirk.at/oberoesterreich/c-lokales/verfassungsschutz-filzte-demo-touristen_a4210941
[03.05.2021]

3. Verschwörungstheoretische „Themenbündel“

Im Folgenden werden Phänomene, Themen und Positionen angeführt, die im Rahmen der Coronavirus-Proteste augenscheinlich sind. Um eine bessere Übersicht zu gewähren, werden sie als „Themenbündel“ einzeln ausgeführt, obwohl sie sich in der Regel überschneiden. Der Fokus liegt auf den Manifestationen der Phänomene vor allem in Sozialen Medien und bei Aktivitäten der Querdenker. Aufgrund der Fülle der Äußerungen können diese nur beispielhaft vorgestellt werden.

3.1. Das Feindbild Bill Gates

Der US-Milliardär und Microsoft-Mitbegründer Bill Gates wurde in der Querdenker-Szene als eines der bekanntesten Feindbilder etabliert. Im Zuge der Coronavirus-Krise hatte Gates laut Bericht der New York Times mittlerweile sogar die Rolle des Milliardärs George Soros als Feindbild der Rechten ersetzt. Die Vorwürfe richteten sich sowohl an Bill Gates ad personam als auch an seine Stiftung „Bill & Melinda Gates Foundation“. ^{37,38}

Eine als repräsentativ und global vorgestellte Studie der Friedrich-Naumann-Stiftung in mehreren Ländern vom Juli 2020 mit rund 7.300 Menschen kam in diesem Zusammenhang zu folgenden Ergebnissen:

- 50 Prozent glauben, Gates fordere eine Zwangsimpfung aller Menschen
- 39 Prozent glauben, Gates habe in ihrem Land mehr Macht als die Regierung
- 31 Prozent glauben, Gates wolle den Menschen zur Bekämpfung des Virus Mikrochips einpflanzen

³⁷ <https://www.derstandard.at/story/2000117235605/die-seuchenfreunde-gegen-bill-gates-und-dem-impfterror> [03.05.2021]

³⁸ <https://www.nytimes.com/2020/04/17/technology/bill-gates-virus-conspiracy-theories.html> [03.05.2021]

- 20 Prozent glauben, Gates habe die Weltgesundheitsorganisation WHO gekauft. ^{39,40}

3.1.1. Beispiele für Manifestationen der Feindseligkeit gegen Bill Gates

- Das Sujet „**Gib Gates kein Chance**“ wurde seit Beginn der Coronavirus-Krise verwendet. Dabei handelt es sich um eine Adaptierung des seit Jahrzehnten bekannten Slogans „Gib AIDS keine Chance.“ ⁴¹
- Der Spruch „**Kill Bill**“ wurde auf Demonstrationen gezeigt und bezieht sich auf den populären und gleichnamigen Kinofilm „Kill Bill“ von Quentin Tarantino. ⁴²
- In einem YouTube-Gespräch vom April 2020 berichtete der Verschwörungstheoretiker Oliver Janich seinem Gast Xavier Naidoo von einer Aktion, die am Vortag stattgefunden haben soll: „**Wir haben Bill Gates in die Flucht geschlagen.**“ Der Hintergrund dazu war ein von Querdenkern inszenierter „Shitstorm“ gegen prominente Unterstützerinnen und Unterstützer des Projekts „Solidaritypledge“. Dabei handelte es sich um einen Aufruf an die Politik, die Forschung zum Schutz vulnerabler Gruppen zu forcieren. ^{43,44}

³⁹ <https://www.nytimes.com/2020/04/17/technology/bill-gates-virus-conspiracy-theories.html> [03.05.2021]

⁴⁰ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1184149/umfrage/beurteilung-verschiedener-aussagen-zu-corona-und-bill-gates-in-deutschland/> [03.05.2021]

⁴¹ <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/verschwoerungsmaythen/feindbild-bill-gates-gib-gates-keine-chance-343.html> [03.05.2021]

⁴² <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-demonstrationen-proteste-plakate-100.html> [03.05.2021]

⁴³ <https://www.youtube.com/watch?v=H1Fi-d3Mdns> [03.05.2021]

⁴⁴ <https://www.derstandard.de/story/2000117235605/die-seuchenfreunde-gegen-bill-gates-und-dem-impfterror> [03.05.2021]

Die inhaltlichen Vorwürfe gegen Gates sind vielfältig und können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Implantierung von Mikrochips an Menschen per Impfung**

Der Vorwurf, mit der Impfung werden an Menschen Mikrochips oder ähnliche zur Kommunikation oder Steuerung taugliche Bauteile implantiert, wurde von radikalen Impfgegnerinnen und Impfgegnern in vielerlei Zusammenhängen geäußert. In Bezug auf Gates berief man sich auf seine Aussagen zu „digitalen Zertifikaten“. Diese hatte Gates zwar tatsächlich gemacht, sie wurden aber nachweislich aus dem Zusammenhang gerissen. Dabei bezogen sich die Aktivistinnen und Aktivisten auf wissenschaftliche Projekte, die von der Gates-Stiftung unterstützt werden, wie etwa unter anderem zu einer Technik, die Impfungen im Infrarotlicht auf der Haut anzeigt oder zu Verhütungsmethoden via Mikrochips. Mit dem Coronavirus haben diese jedoch nichts zu tun.

- **Patentierung des Impfstoffs**

Gates wird vorgeworfen, die Entwicklung des Coronavirus finanziert zu haben und sich dazu im Vorfeld bereits ein Patent gesichert zu haben. Dabei wird auf ein tatsächliches von der Gates-Stiftung unterstütztes Patent zu einem „Coronavirus“ verwiesen. Bei diesem Patent handelt es sich aber lediglich um einen Impfstoff gegen ein Geflügelvirus aus der Gruppe der Coronaviren.^{45,46}

- **Impfstoff zur Bevölkerungsreduktion**

Diese Verschwörungstheorie ist vermutlich einer der hartnäckigsten Vorwürfe an Gates. Demnach wolle Gates durch Impfungen die Zahl der Menschen auf der Erde dezimieren. Dabei referiert man auf einen Auftritt von Gates im Jahr 2010, in dem er auf den Zusammenhang von Sterblichkeitsrate und Bevölkerungswachstum hinwies. Gates führte dazu aus: „Auf der Welt gibt es heute 6,8 Milliarden Menschen – die Tendenz geht Richtung neun Milliarden. (...) Wenn wir jetzt wirklich gute Arbeit bei

⁴⁵ <https://correctiv.org/faktencheck/medizin-und-gesundheit/2020/01/28/nein-bill-gates-hat-kein-patent-auf-das-neue-coronavirus-oder-den-ausbruch-mit-65-millionen-toten-vorhergesagt/> [03.05.2021]

⁴⁶ <https://www.rnd.de/panorama/5-corona-verschwörungstheorien-und-ihre-widerlegung-JLA5AH3FB5C7PF7EPJD36RJOD4.html> [03.05.2021]

neuen Impfstoffen, im Gesundheitswesen und in der Reproduktionsmedizin leisten, könnten wir dies um vielleicht 10 oder 15 Prozent senken.“ Tatsächlich beabsichtigt war damit jedoch, mithilfe von Impfstoffen die Kindersterblichkeit zu senken.

47,48,49,50

3.2. Impfgegnerschaft

Die Ablehnung von Impfungen ist seit dem Beginn der Querdenker-Proteste ein zentrales Thema. Impfgegnerinnen und Impfgegner hatten sich in der Szene bereits engagiert, bevor von einer Impfung gegen das Coronavirus überhaupt die Rede sein konnte. Das zeigte sich unter anderem bei den Auftritten von Aktivistinnen und Aktivisten des impfkritischen bis impffeindlichen Vereins „Aegis Österreich“ (auch: „AEGIS Österreich“, „Aktives Eigenes Gesundes Immun System Österreich. Verein zum Schutz und zur Förderung des Immunsystems“) bei Kundgebungen. AEGIS kann in Österreich als einer der Dreh- und Angelpunkte der impfskeptischen Szene gesehen werden. Der Verein bezeichnet Impfungen generell als Körperverletzung, unabhängig davon, ob sie schon längst etabliert und erprobt sind. Die Skepsis gegenüber Impfungen scheint daher ein maßgebender Bestandteil der Querdenker-Szene zu sein.^{51,52,53,54}

In Zusammenhang mit der Entwicklung und Zulassung von Impfstoffen gegen das Coronavirus bzw. von Schutzimpfungen gegen COVID-19 wird auch selektive Kritik an diesen Impfungen laut. Auf inhaltlicher Ebene wird dabei unter anderem auf folgende Argumente abgezielt:

⁴⁷ <https://www.zeit.de/news/2020-01/30/coronavirus-und-bill-gates-falschbehauptungen-im-umlauf> [03.05.2021]

⁴⁸ <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-05/verschwörungstheorie-bill-gates-who-gates-stiftung-coronavirus> [03.05.2021]

⁴⁹ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/117772/Verschwoerer-machen-Bill-Gates-fuer-die-Pandemie-verantwortlich> [03.05.2021]

⁵⁰ <https://www.presseportal.de/pm/133833/4536357> [03.05.2021]

⁵¹ <https://www.aegis.at/> [03.05.2021]

⁵² <https://www.youtube.com/watch?v=5763R7Mc1hI> [03.05.2021]

⁵³ <https://www.youtube.com/watch?v=RqkxmdBI7g> [03.05.2021]

⁵⁴ <https://kurier.at/chronik/wien/demo-von-gegnern-der-corona-massnahmen-am-samstag-in-wien/401013536> [03.05.2021]

- Die Impfungen wären hinsichtlich ihrer Nebenwirkungen zu wenig erforscht, die Zulassungen überhastet erteilt worden.
- Die Impfungen würden in die DNA des Menschen eingreifen. Dabei wird auf die Tatsache referiert, wonach Impfstoffe wie etwa der von BioNTech/Pfizer „mRNA-Impfstoffe“ sind. Aus wissenschaftlicher Sicht ist der Vorwurf, eine mRNA-Impfung greife in die Erbinformation des Menschen ein, nicht haltbar.^{55,56}

Das Volksbegehren „FÜR IMPF-FREIHEIT“, das in Österreich von 18.01. bis 25.01.2021 unterzeichnet werden konnte, wurde in der Querdenker-Szene bei vielen Gelegenheiten unterstützt.^{57,58,59,60}

3.3. Antisemitismus und Thematisierung der nationalsozialistischen Herrschaft

Antisemitismus manifestiert sich im Rahmen der Querdenker-Aktivitäten unter anderem durch:

- gezieltes „Namedropping“ von gemeinhin als jüdisch assoziierten Namen in einem für die namentlich genannte Person unehrenhaften Kontext sowie
- im Kontext der Impfskepsis als „inverser“ Antisemitismus bzw. „sekundärer“ Antisemitismus, also der „Umkehr von Täter und Opfer“.

⁵⁵ <http://www.medizin-transparent.at/corona-impfstoffe-wirkung/> [03.05.2021]

⁵⁶ <https://correctiv.org/faktencheck/2021/01/20/es-gibt-keine-hinweise-dass-mrna-impfstoffe-gegen-covid-19-die-menschliche-dna-veraendern/> [03.05.2021]

⁵⁷ <https://zur-corona-krise.info/Impfen> [03.05.2021]

⁵⁸ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210125_OTS0164/ergebnisse-der-volksbegehren-tierschutz-volksbegehren-fuer-impf-freiheit-und-ethik-fuer-alle [03.05.2021]

⁵⁹ https://p-on.voting.or.at/Inhalt/de/Volksbegehren_F%C3%9CR_IMPFFREIHEIT [03.05.2021]

⁶⁰ https://bmi.gv.at/411/Volksbegehren_der_XX_Gesetzgebungsperiode/FUER_IMPFFREIHEIT/files/Broschuere_Impffreiheit.pdf [03.05.2021]

Bei einer Demonstration in Wien fiel im August 2020 etwa eine Teilnehmerin auf, die lautstark skandierte, „Soros muss weg“, „Antifa muss weg“, „Rothschild muss weg“, „Rockefeller muss weg“, „Illuminati müssen weg“, „Freimaurer müssen weg“. ^{61,62,63,64}

Bei einer Kundgebung unter der Bezeichnung „Fest für die Freiheit“ in Linz am 14.08.2020 äußerte sich beispielsweise einer der Organisatoren der dort wöchentlich stattfindenden Kundgebungen, „dass die Familie Rothschild die Welt regieren würde“. Das wäre keine Verschwörungstheorie, man müsse nur die Augen aufmachen. Dazu führte er aus: „Es werden 164 Nationalbanken weltweit von der Familie Rothschild geleitet, unter anderem auch die österreichische Nationalbank. Also, man braucht eigentlich nur mehr schauen, wer das Geld regiert und wir wissen, wer das Geld regiert, der regiert die Politiker, der regiert die Welt, und das ist definitiv die Familie Rothschild. Und da braucht man kein Verschwörungstheoretiker sein, da braucht man nur die Augen aufmachen.“ ⁶⁵

3.3.1. Exkurs: Antisemitische Impffeindschaft aus historischer Sicht

Eine impffeindliche Haltung steht aus einem historischen Blickwinkel in einem starken Zusammenhang mit Antisemitismus. Der deutsche Philosoph und antisemitische Vordenker Eugen Dühring (1833-1921) argumentierte bereits Ende des 19. Jahrhunderts, dass der „Impfaberglaube“ der Geschäftemacherei der jüdisch dominierten Medizin und Ärzteschaft dienen würde. Hinter dem bestehenden deutschen „Reichsimpfgesetz“ aus dem Jahr 1874 vermutete Dühring (1881) ein Lobbying jüdischstämmiger Parlamentarier. ⁶⁶

In der deutschen antisemitischen Wochenzeitung „Der Stürmer“ (Erstausgabe: 20.04.1923, Einstellung: 22.02.1945) wurde eine „Anti-Impfpropaganda“ verbreitet, die offen antisemitisch ausgerichtet war. Beispielhaft dafür ist ein Sujet, das eine Frau mit

⁶¹ <https://www.diepresse.com/5852355/antisemitische-ausserungen-strache-kandidatin-verliert-job-bei-aa> [03.05.2021]

⁶² <https://www.derstandard.at/story/2000119303044/mit-strache-gegen-soros-rothschild-die-illuminaten-und-chemtrails> [03.05.2021]

⁶³ https://twitter.com/deltamikeplus/status/1293165611196076035?ref_src=twsrc%5Etfw [03.05.2021]

⁶⁴ <https://www.oe24.at/oesterreich/politik/bin-jetzt-polarisierendste-person-im-ganzen-land/442049026> [03.05.2021]

⁶⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=k-5xPxQoQHY> [03.05.2021]

⁶⁶ DÜHRING, Eugen (1881): Die Judenfrage als Racen-, Sitten- und Culturfrage. Mit einer weltgeschichtlichen Antwort. Karlsruhe und Leipzig: Reuther

einem Kleinkind mit einem in karikierender Form als Juden dargestellten Arzt zeigt, der eine Spritze bereithält. Die Bildunterschrift lautet: „Mir ist so komisch zu Mut, Gift und Jud’ tut selten gut.“^{67,68,69,70,71}

Die Tatsache, dass Impfgegnerschaft aus historischer Sicht zu einem Teil antisemitische Wurzeln hat, bedeutet natürlich nicht, dass Impfgegnerinnen und Impfgegner in der Gegenwart zwangsläufig antisemitisch motiviert sind. Natürlich gibt es auch andere Motivationen für Impfgegnerschaft. Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass vielen Aktivistinnen und Aktivisten diese Zusammenhänge nicht bewusst sind oder die Sensibilität für das Thema fehlt.

Allerdings manifestierte sich ein Zusammenhang von Antisemitismus und Impfgegnerschaft im Kontext der Querdenker-Bewegung auf eine neue Art und Weise. Antisemitismus offenbarte sich in einer „inversen“ Form. Die Akteurinnen und Akteure suggerierten dabei, dass sie selbst und ihre impfgegnerischen Ansichten mit dem Leid der Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus vergleichbar wären. Dieses Phänomen war in Deutschland und Österreich zu beobachten.

Dieser „inverse“ oder auch als „sekundär“ bezeichnete Antisemitismus manifestierte sich bei den Aktivistinnen und Aktivisten beispielsweise auf folgende Art und Weise:

- Symbolisierte „Judensterne“:
Anstelle des Worts „Jude“ wurde das Wort „Ungeimpft“ verwendet.

⁶⁷ <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/forscher-erklaert-gemeinsamkeiten-von-antisemitismus-und-impfgegnern-100.html> [03.05.2021]

⁶⁸ <https://www.mdr.de/zeitreise/impfen-impfgegner-geschichte-des-impfens-100.html> [03.05.2021]

⁶⁹ <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/mehr-kultur/2093776-Vom-Kuheuter-zum-Chip-die-irren-Visionen-der-Impfgegner.html> [03.05.2021]

⁷⁰ <https://www.derstandard.at/story/2000123992112/die-impfmuffel-vor-200-jahren> [03.05.2021]

⁷¹ <https://www.derstandard.at/story/2000123455429/impfgegner-reaktionaerer-widerstand-seit-200-jahren> [03.05.2021]

- Das Sujet eines Konzentrationslagers:
Dieses Bild erinnerte unzweifelhaft an die ikonenhafte Einfahrt zum Vernichtungslager Auschwitz. Die berüchtigte Aufschrift „Arbeit macht frei“ oberhalb der Einfahrt wurde mit der Botschaft „Impfen macht frei“ ersetzt. Das Sujet war zusätzlich mit stilisierten KZ-Wächtern versehen, die anstelle von Gewehren mit Injektionsspritzen „bewaffnet“ waren. ^{72,73,74,75,76}

Unabhängig vom ImpftHEMA manifestierten sich Antisemitismus und eine Verharmlosung des Nationalsozialismus vor allem durch provokante Vergleiche, die im Wesentlichen den Widerstand gegen den Nationalsozialismus mit dem Widerstand gegen die Coronavirus-Maßnahmen gleichzusetzen versuchten.

- Bei einer Demonstration in Wien am 24.04.2020 skandierten Teilnehmende: „Wir sind die Juden.“ ⁷⁷
- Vergleiche mit prominenten Opfern des Nationalsozialismus.
Dazu gehört beispielsweise vor allem der für sich in Anspruch genommene Vergleich einer Aktuerin mit Sophie Scholl, die wegen ihres Widerstands gegen den Nationalsozialismus 1943 hingerichtet wurde. ⁷⁸
- Vergleich mit Anne Frank.
Für Aufsehen sorgte bei einer Demonstration in Karlsruhe am 14.11.2020 der Auftritt eines Mädchens, das einen Text vorlas, in dem es sich mit Anne Frank verglich. Das Mädchen argumentierte, dass es sich bei seiner Geburtstagsfeier, die es wegen der

⁷² <https://kurier.at/politik/ausland/direktor-der-anne-frank-bildungsstaette-ueber-antisemitismus-bei-corona-protesten/401116686> [03.05.2021]

⁷³ https://www.br.de/nachrichten/bayern/ns-vergleiche-auf-corona-demos-muenchen-verbietet-gelbenstern_SOTdKpG [03.05.2021]

⁷⁴ https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/widerwaertiger-tabubruch-ns-vergleiche-waehrend-corona_Rzi6QCv [03.05.2021]

⁷⁵ <https://taz.de/Impfgegner-und-die-Coronapandemie!/5735702/> [03.05.2021]

⁷⁶ <https://twitter.com/pressewien/status/1261284977091756034?lang=de> [03.05.2021]

⁷⁷ <https://twitter.com/PresseWien/status/1253766506208473091> [03.05.2021]

⁷⁸ <https://www.derstandard.at/story/2000121909069/vergleich-mit-sophie-scholl-massive-empoeerung-ueber-rednerin-auf-corona> [03.05.2021]

Coronavirus-Maßnahmen geheim halten musste, wie Anne Frank in ihrem Versteck in Amsterdam gefühlt hätte.^{79,80}

- Bei einer Kundgebung in Wien am 26.10.2020 sorgte der Aktivist und mit Berufsverbot belegte Arzt Peer Eifler für Aufsehen, als er „Nürnberger Prozesse“ für „die Verantwortlichen“ erhoffte. Dem Mediziner war kurz zuvor die Approbation entzogen worden, weil er wiederholt sogenannte „Gefälligkeitsatteste“ (ärztliche Atteste zur Befreiung der Maskenpflicht ohne entsprechende Untersuchungen) ausgestellt hatte.^{81,82,83}

Solche Sujets, Äußerungen und Narrative wurden in Sozialen Medien mitunter auch von Personen geteilt, denen der antisemitische oder den Nationalsozialismus verharmlosende Inhalt möglicherweise gar nicht bewusst war. Jedenfalls scheint bei der ursprünglichen Erstellung solcher Botschaften klar auf antisemitisches und/oder den Nationalsozialismus verharmlosendes Denken zurückgegriffen worden zu sein.

Die genannten Botschaften, Motive und Vergleiche können aus mehreren Gründen kritisiert werden:

- Sie verharmlosen das Leid von Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus, indem sie Personen, die sich gegen Impfungen aussprechen, mit diesen gleichsetzen.
- Sie beleidigen namhafte Opfer des Nationalsozialismus, indem sie deren Schicksal mit dem Ertragen von demokratisch legitimierten Lockdown-Maßnahmen und Ähnlichem vergleichen.

⁷⁹ <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/karlsruhe/querdenker-demo-staatsanwaltschaft-untersucht-anne-frank-vergleich-100.html> [03.05.2021]

⁸⁰ <https://www.welt.de/vermischtes/article220353914/Querdenken-Demo-Elfjaehrige-vergleicht-sich-mit-Anne-Frank.html> [03.05.2021]

⁸¹ <https://www.youtube.com/watch?v=CaA9ht8ZqHU&t=114s> [03.05.2021]

⁸² <https://steiermark.orf.at/stories/3069441/> [03.05.2021]

⁸³ <https://kurier.at/chronik/oesterreich/berufsverbot-fuer-corona-zweifelnden-mediziner/401050423> [03.05.2021]

- Sie erhöhen Aktivistinnen und Aktivisten, die sich im Kontext eines demokratischen Staates an Kundgebungen und anderen Protesten gegen die Maßnahmen beteiligen, zu Personen, die zu Zeiten des Nationalsozialismus aktiv und unter Lebensgefahr Widerstand gegen eine Diktatur geleistet haben.

3.4. The Great Reset

Die Initiative „The Great Reset“ ist auch als „Der große Neustart“ oder „Der große Umbruch“ bekannt. Sie wurde ursprünglich vom Direktor des Weltwirtschaftsforums (WEF, World Economic Forum) Klaus Schwab gemeinsam mit dem britischen Thronfolger Prinz Charles im Mai 2020 vorgestellt und auch in Buchform veröffentlicht. Der Begriff adressiert die Marktwirtschaft westlicher Ordnung und fordert nach Bewältigung der Coronavirus-Krise einen Fokus auf Investitionen, die soziale und ökologische Ziele haben, verkürzt dargestellt etwa im Sinne eines „verantwortungsvollen Kapitalismus“.^{84,85,86,87}

Der Begriff und die Initiative „The Great Reset“ wurden umgehend als Verschwörungstheorie in folgender Weise interpretiert:

- Globale „Finanzeliten“ hätten die Pandemie geplant („Plandemie“), um unter dem Namen „The Great Reset“ eine „Neue Weltordnung“ umzusetzen.
- Alternativ dazu gibt es dieses Narrativ: Die „Eliten“ würden gemeinsam mit den „Mainstreammedien“ die Gefahr des Coronavirus übertreiben, um eben diese Pläne für eine „Neue Weltordnung“ (NWO) durchzusetzen.

⁸⁴ <https://www.weforum.org/great-reset/> [03.05.2021]

⁸⁵ <https://time.com/collection/great-reset/> [03.05.2021]

⁸⁶ SCHWAB, Klaus & MALLERET, Thierry (2020): *COVID-19: The Great Reset*. Cologne/Geneva: World Economic Forum/Forum Publishing
(Titel der deutschsprachigen Ausgabe: „*COVID-19: Der große Umbruch*“)

⁸⁷ <https://www.weforum.org/press/2020/07/klaus-schwab-and-thierry-malleret-release-covid-19-the-great-reset-the-first-policy-book-on-the-covid-crisis-globally/> [03.05.2021]

- „The Great Reset“ diene dazu, die persönlichen Eigentumsrechte abzuschaffen, unter anderem mit der Abschaffung des Bargelds.
- Gleichzeitig drohten mit der Umsetzung Zwangsimpfungen, die Übernahme der Macht durch Militärs oder Straflager für Menschen, die sich dem „Great Reset“ widersetzen.
- Im Rahmen des „Great Resets“ komme es zu einem „Transhumanismus“, in dem digitale, physische und psychische Identitäten der Menschen verschmelzen würden. Dieses Ziel sollte durch eine weitergehende Digitalisierung im Zuge der „4. Industriellen Revolution“ erreicht werden. Das wäre demnach die „perfekte Voraussetzung für totale Überwachung“. ^{88,89,90}

Als Feindbilder im Rahmen dieser Verschwörungstheorie haben sich neben WEF-Direktor Schwab der kanadische Premierminister Justin Trudeau und der nunmehrige US-Präsident Joe Biden herauskristallisiert. Demnach sollen sich in früheren programmatischen Reden Trudeaus versteckte Hinweise auf einen „Great Reset“ finden, dasselbe würde für die Biden-Wahlkampfkampagne „Building Back Better“ gelten.

In den USA wurde die Kritik am „Great Reset“ vorwiegend vom rechten Flügel der republikanischen Partei rund um den abgewählten Präsidenten Donald Trump getragen – vor allem mit dem Hinweis auf eine angebliche „marxistische Agenda“ der Initiative. ^{91,92,93}

Bei Querdenker-Veranstaltungen wird „The Great Reset“ vor allem von rechten und rechts-extremen Gruppen thematisiert, wie etwa von der Bewegung „Die Österreicher“, einer aus der „Identitären Bewegung Österreichs (IBÖ)“ hervorgegangenen Organisation. Bei Kundgebun-

⁸⁸ <https://kurier.at/podcasts/fakebusters/the-great-reset-will-uns-die-weltelite-in-den-kommunismus-treiben/401123946> [03.05.2021]

⁸⁹ https://www.psiram.com/de/index.php/Great_Reset [03.05.2021]

⁹⁰ <https://www.great-reset-stoppen.info/> [03.05.2021]

⁹¹ <https://www.thestar.com/politics/federal/2020/11/19/a-conservative-mp-warns-that-justin-trudeau-wants-a-great-reset-conspiracy-theorists-are-worried-too.html> [03.05.2021]

⁹² <https://www.thedailybeast.com/joe-bidens-presidency-already-has-its-first-conspiracy-theory-the-great-reset> [03.05.2021]

⁹³ <https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/der-grosse-neustart> [03.05.2021]

gen etwa im Sommer 2020 wurde auch ein großflächiges Transparent mit der Aufschrift „GROßER AUSTAUSCH, GREAT RESET“ und „STOPPT DEN GLOBALISTENDRECK“ präsentiert. Als „großer Austausch“ wird dabei die angeblich von „globalistischen Eliten“ geplante ethnische Marginalisierung der europäischen bzw. „weißen“ Bevölkerung bezeichnet.^{94,95}

Die Verwendung des Begriffs „The Great Reset“ von Menschen mit verschwörungstheoretischem bzw. rechtsextremem Hintergrund für ein eigenes neues Narrativ kann durchaus prototypisch für das Entstehen von Verschwörungstheorien gesehen werden. Ein zentrales Element dabei ist die in den Raum gestellte „Klugheit“ oder der „Scharfsinn“, den die Influencerinnen und Influencer für sich in Anspruch nehmen. Sie suggerieren damit, Äußerungen von einflussreichen Persönlichkeiten „entschlüsseln“ zu können und deren geheime eigentliche Pläne zu „durchschauen“. Dem steht die „Durchschaubarkeit“ der kritisierten Kräfte gegenüber, die offenbar alles Erdenkliche zu planen imstande sind, aber nicht fähig sind, das auch geheim halten zu können.

3.5. QAnon-Bewegung

Die QAnon-Bewegung soll im Jahr 2017 in den USA entstanden sein. Sie beruht auf den vermeintlichen Botschaften eines angeblich hohen Regierungsbeamten und Mitarbeiters des US-Geheimdienstes namens „Q“, der über geheime Informationen über Politikerinnen und Politiker sowie Geheimdienste verfügen und dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump nahestehen soll. Der Buchstabe „Q“ steht in den USA für die „höchste Sicherheitsfreigabe“. Die Botschaften, die sogenannten „QDrops“, würden die Agenda Trumps im Kampf gegen einen imaginären „Deep State“ unterstützen.

⁹⁴ https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2021/02/08/die-furcht-vorm-grossen-neustart_30543 [03.05.2021]

⁹⁵ <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextreme-organisationen/identitaere-bewegung-oes-terreich-iboe> [03.05.2021]

Die „QAnons“, so nennen sich die Anhängerinnen und Anhänger der QAnon-Bewegung, gehen von Folgendem aus:

- Die USA wären auch während der Präsidentschaft Donald Trumps von einer kriminellen und satanistischen Organisation beherrscht.
- Im Zirkel der Macht stünden unter anderem der frühere Präsident Bill Clinton, dessen Gattin Hillary Clinton, der ehemalige Präsident Barack Obama sowie diverse Hollywoodstars.
- Donald Trump würde diese „Mächte“ und den „Deep State“ während seiner Amtszeit nach bestem Wissen und Gewissen bekämpfen.
- Eine zentrale These in dem Narrativ ist der Vorwurf der Pädophilie an die genannten „Mächte“. Ein extremer Vorwurf thematisiert das angeblich aus dem Blut gefangen gehaltener Kinder gewonnene „Adrenochrom“, das von den genannten Personen als Wunderdroge oder Verjüngungsmittel konsumiert werde. Die QAnon-Erzählung zu Adrenochrom wird hinsichtlich der Ähnlichkeit zu Verschwörungstheorien über angebliche jüdische Ritualmorde häufig als antisemitisch eingestuft.

Der QAnon-Bewegung ist es zweifelsohne gelungen, ihre Agenda, die vordergründig nichts mit der Coronavirus-Pandemie zu tun hatte, in die Narrative der Querdenker-Bewegung einzuschleusen. QAnons stellen bei vielen Veranstaltungen der Querdenkerinnen und Querdenker einen kleinen, aber fixen Bestandteil der Szene. Die Aktivistinnen und Aktivisten von QAnon erkennt man beispielsweise an den Symbolen mit dem Buchstaben „Q“, an einem weißen Kaninchen, am Akronym „WWG1WGA“ („Where we go one, we go all“, bedeutet sinngemäß etwa „Einer für alle, alle für einen“) und an Sujets, in denen Trump verherrlicht wird.

Im deutschen Sprachraum hatte vor allem der Musiker Xavier Naidoo mit einem YouTube-Video und mannigfachen Anspielungen zum Thema eines angeblichen Kindesmissbrauchs zur Verbreitung dieses Mythos gesorgt.^{96,97,98}

Es kann davon ausgegangen werden, dass Aktivistinnen und Aktivisten in Österreich die Symbole der QAnon-Bewegung auch ohne Detailkenntnis der Hintergründe der Bewegung in den USA verwenden. Das Symbol „Q“ ist in die Querdenker-Szene als Chiffre diffundiert, die sowohl die Ohnmacht gegenüber einem vermuteten „Deep State“ als auch Widerstandsbereitschaft signalisiert. Dem österreichischen Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) ist die QAnon-Bewegung bekannt, die Szene wird in Österreich beobachtet. In den USA gilt die Szene als gewaltbereit. Beim Sturm auf das Kapitol in Washington am 06.01.2021 traten QAnons prominent und in einer Art und Weise in Erscheinung, die mitunter als „ikonografisch“ bezeichnet werden kann. Die Fotos des selbsternannten „QAnon-Schamanen“ Jake Angeli sind mittlerweile weit bekannt.^{99,100,101,102,103}

3.6. Staatsverweigerer und Reichsbürger

In Österreich kam es bei Kundgebungen der Querdenker-Szene immer wieder zu Auftritten von Influencerinnen und Influencern, die der „Staatsverweigerer-Szene“ oder der „Freeman-Szene“ zumindest nahestanden. Dabei war es auffällig, dass die Ideologie nicht explizit angesprochen

⁹⁶ <https://www.rollingstone.de/xavier-naidoo-qanon-erklaerung-1933161/> [03.05.2021]

⁹⁷ https://www.focus.de/kultur/musik/nach-rauswurf-aus-dsds-jury-neues-video-jetzt-faselt-verschwoerungstheoretiker-naidoo-von-blut-trinkenden-kinderschaendern_id_11851238.html [03.05.2021]

⁹⁸ <https://www.derstandard.at/story/2000117602804/warumxavier-naidoo-staendig-von-adrenochrom-redet> [03.05.2021]

⁹⁹ <https://www.bbc.com/news/world-us-canada-55606044> [03.05.2021]

¹⁰⁰ <https://www.derstandard.at/story/2000119296232/oesterreichischer-verfassungsschutz-hat-ein-auge-auf-qanon-geworfen> [03.05.2021]

¹⁰¹ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/117792/QAnon-Eine-unglaubliche-Bedrohung-des-Gesundheitswesens> [03.05.2021]

¹⁰² vgl. auch: „*Proteste und Unruhen in der Gesellschaft als demokratiepolitische Herausforderung*“. In: Bundesministerium für Inneres, Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (Hg.) (2020): Verfassungsschutzbericht 2019, S. 66-71

¹⁰³ https://www.bvt.gv.at/401/files/VSB_2019_Webversion_20201120.pdf [03.05.2021]

wurde. Eine Nahebeziehung kann auch durch die Verwendung einschlägiger Begrifflichkeiten hergestellt werden.

Unter anderem lassen folgende vielfach gebräuchliche Ausdrücke eine Nähe oder Sympathie für diese Szenen erkennen:

- „Liebe Menschheitsfamilie“
- „Rechtsbankrott“, „Rechtsbankrott des Staates“
- „Souveränität“
- „Selbstverantwortung“, „Kommt in die Selbstverantwortung“^{104,105}

Bei der versuchten „Erstürmung“ des deutschen Reichstagsgebäudes am 29.08.2020 in Berlin, die für enormes Medienecho gesorgt hatte, sollen vor allem Reichsbürger und Sympathisantinnen und Sympathisanten dieser Szene beteiligt gewesen sein.^{106,107}

Bei Kundgebungen in Österreich traten Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Reichsbürgerbewegung vereinzelt als eingeladene Rednerinnen und Redner auf. In Wien sorgte etwa am 05.09.2020 der Deutsche Frank Radon für Aufsehen. Er referierte bei einer Kundgebung am Karlsplatz ausführlich darüber, dass die deutschen Reichsbürger lediglich ein legitimes Kontinuum des Deutschen Reichs darstellen würden. Dabei wurde auf der Bühne von einer Person eine schwarz-weiß-rote Fahne präsentiert. Die Reichsbürger reklamieren diese Farben für das aus ihrer Sicht weiterhin bestehende Deutsche Reich. Der Redner sagte bei dieser Veranstaltung in Wien: „Nur mit dem Kaiserreich werden wir Frieden bekommen.“

¹⁰⁴ <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/jaenner-2021/corona-demos-zunehmende-fanatisierung> [03.05.2021]

¹⁰⁵ <https://www.stopptdierechten.at/2021/02/10/die-corona-demo-macherinnen-teil-4-daniel-stoica-germanische-medizin-staatsverweigerer/> [03.05.2021]

¹⁰⁶ <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-demonstranten-bvt-sieht-staatsgefahrdendes-potenzial/401157603> [03.05.2021]

¹⁰⁷ <https://www.sueddeutsche.de/politik/demonstrationen-berlin-verfassungsschutz-besetzung-von-reichstags-kam-ueberraschend-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200909-99-490880> [03.05.2021]

Von einer Kundgebung in Berlin am 09.11.2020 ist von diesem Influencer folgende Aussage dokumentiert: „Wir werden von pädophilen Satanisten regiert, von Freimaurern, Jesuiten, von khasarischen Zionisten.“^{108,109,110}

3.7. 5G-Mobilfunknetz

Unter der Bezeichnung 5G versteht man einen etwa seit dem Jahr 2019 an Bedeutung gewinnenden Standard im Mobilfunknetz. Einen Widerstand gegen den Ausbau des 5G-Netzes gibt es europaweit. Das Schema der Ablehnung ähnelte vor dem Beginn der Coronavirus-Krise vorangegangenen Widerständen gegen den Ausbau von Mobilfunknetzen. Der Widerstand gegen 5G ist oftmals dezentral und bis zur politischen Gemeindeebene hinab meist in Form von „Bürgerinitiativen“ organisiert.

Der Widerstand gegen 5G begründete sich zunächst vor allem darauf, dass das 5G-Netz hinsichtlich Strahlung, Frequenz und Ähnlichem ein Gesundheitsrisiko darstellen würde. Diese Behauptung hielt bisher einer wissenschaftlichen Beurteilung in keiner Weise Stand.^{111,112,113,114,115,116,117}

¹⁰⁸ https://twitter.com/deltamikeplus/status/1302609003156037633?ref_src=twsrc%5Etfw [03.05.2021]

¹⁰⁹ <https://www.arbeit-wirtschaft.at/nicht-mein-staat/> [03.05.2021]

¹¹⁰ <https://www.derstandard.at/story/2000120813535/rechts-radikal-wirr-und-ein-wenig-naiv-bilanz-nach-einem> [03.05.2021]

¹¹¹ <https://www.bmlrt.gv.at/telekommunikation-post/telekommunikation/wissenschaftlicher-beirat-funk/5g-faktencheck.html> [03.05.2021]

¹¹² <https://epub.oeaw.ac.at/0xc1aa5576%20x003b61e2.pdf> [03.05.2021]

¹¹³ <https://correctiv.org/faktencheck/wirtschaft-und-umwelt/2020/01/20/keine-belege-dass-die-strahlenbelastung-durch-5g-zunehmen-wird/> [03.05.2021]

¹¹⁴ <https://science.orf.at/stories/3204176/> [03.05.2021]

¹¹⁵ <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/mobilfunk-und-festnetz/was-ist-5g-vorteile-und-risiken-der-5-generation-mobilfunk-52004> [03.05.2021]

¹¹⁶ <https://www.bfs.de/DE/themen/emf/kompetenzzentrum/mobilfunk/schutz/empfehlungen-handy.html> [03.05.2021]

¹¹⁷ <https://www.test.de/Mobilfunk-Wie-riskant-ist-Handystrahlung-Ein-Faktencheck-5509718-5509727/> [03.05.2021]

Der Widerstand wurde auch mit den bekannten Verschwörungstheorien in Zusammenhang mit 5G begründet. In einigen Gemeinden konnte sogar erreicht werden, dass sich politisch Verantwortliche dem Widerstand gegen einen Ausbau des 5G-Netzes anschlossen – häufig mit dem Hinweis darauf, anstelle dessen den Ausbau des Glasfaserkabelnetzes zu forcieren.^{118,119,120}

Im Zuge der Coronavirus-Krise wurde das Thema 5G in andere verschwörungstheoretische Narrative eingebunden. Gleichzeitig verstärkten sich Berichte, wonach Gegnerinnen und Gegner des 5G-Netzes zunehmend militant agierten. Vor allem in Großbritannien und in den Niederlanden gab es sowohl tätliche Angriffe auf Mitarbeitende von Telekommunikationsunternehmen als auch Brandanschläge auf Funkmasten.¹²¹

Auch in Österreich wurde im Jahr 2020 zur Zerstörung von 5G-Handymasten aufgerufen, so soll etwa ein 34-jähriger Niederösterreicher entsprechende Angriffspläne entworfen haben. Bei Ermittlungen gegen den Weinviertler wurden diesbezügliche Chats und auch Bild- und Videomaterial mit eigenen „Spreng- und Brandversuchen“ gefunden. Der Mann, der anführte, Kritiker der Coronavirus-Maßnahmen zu sein, wurde u.a. wegen „Aufforderung zu terroristischen Straftaten und Gutheißung terroristischer Straftaten“ angezeigt, wie aus einer Presseaussendung der Landespolizeidirektion Niederösterreich vom 07.04.2021 hervorgeht.^{122,123}

Vor allem in den Szenen der Impfgegnerschaft und auch der QAnons werden diese weiterführenden 5G-Thesen aufgegriffen und 5G als eines der Merkmale eines „tiefen Staates“ („Deep State“) gesehen.¹²⁴

¹¹⁸ <https://futurezone.at/digital-life/5g-gegner-bedraengen-gemeinden-in-oesterreich/400984130> [03.05.2021]

¹¹⁹ <https://www.derstandard.at/story/2000100738589/angst-vor-strahlung-petition-gegen-5g-netzausbau> [03.05.2021]

¹²⁰ <https://www.elektrosensibel-ehs.de/proteste-gegen-5g/> [03.05.2021]

¹²¹ <https://www.sueddeutsche.de/panorama/corona-coronavirus-fake-news-verschwörungstheorien-grossbritannien-5g-1.4869199> [03.05.2021]

¹²² <https://www.polizei.gv.at/noe/presse/aussendungen/presse.aspx?prid=314C5479387748437158493D&pro=1> [03.05.2021]

¹²³ <https://noe.orf.at/stories/3098204/> [03.05.2021]

¹²⁴ <https://www.ft.com/content/1eedb71-d9dc-4b13-9b45-fcb7898ae9e1> [03.05.2021]

In Zusammenhang mit 5G zeigten sich unter anderem folgende Narrative und Manifestationen:

- **Ursache als These**

In der chinesischen Stadt Wuhan, von der die Coronavirus-Pandemie nach derzeitigem Wissen ihren Ausgang nahm, sei 5G weit verbreitet. Die 5G-Strahlung schädige menschliche Zellen und mache sie wehrlos gegen das Coronavirus.

- **Vertuschung als These**

Die Pandemie soll gesundheitliche Schäden durch 5G-Strahlen vertuschen. Das 5G-Netz sei am 01.11.2019 in der Region Wuhan gestartet worden, daraufhin seien dort Menschen direkt „tot umgefallen“ und die Pandemie ausgebrochen.

In Österreich wurde das Thema 5G bei Querdenker-Veranstaltungen unter anderem von einem Influencer vorangetrieben, der bei Dutzenden Veranstaltungen in ganz Österreich mit Vehemenz und Ausdauer seine Thesen vertreten hatte. ^{125,126}

In der Argumentation zeigten sich ähnliche Muster wie bei Vertreterinnen und Vertretern der „Transhumanismus“-These im Rahmen der „Great Reset“-Verschwörung. Dabei werden 5G und Digitalisierung per se verteufelt und als Herrschaftselemente finsterner Kräfte dargestellt. Zudem werden auch apokalyptische Vergleiche gezogen. 5G sei eine Massenkontrollwaffe und eine Militärtechnologie, 42.000 Satelliten würden künftig „Mikrowellenstrahlung“ auf uns herab senden. ^{127,128,129}

¹²⁵ https://www.youtube.com/watch?v=2zQ5NQIgbSk&list=PLApldf1pyxb9S7u-mMriOuNRucfz2U_9N&index=33 [03.05.2021]

¹²⁶ <https://t.me/s/buergerinformativ?q=%23Mikrowellenbestrahlung> [03.05.2021]

¹²⁷ <https://www.okitalk.com/index.php?article/537-5-g-nein-mit-steve-whybrow-die-5g-matrix-transformation-und-awakening-am-09-09-2/> [03.05.2021]

¹²⁸ <https://www.derstandard.at/story/2000118206193/corona-demos-am-freitag-fuer-freiheit-ist-aggressivitaet-trumpf> [03.05.2021]

¹²⁹ <https://heimat-und-umwelt.at/uploads/pdfs/Veranstaltung-5G-2019.pdf> [03.05.2021]

3.8. Internetpräsenz zum Thema

Bewegung2020

<https://bewegung2020.at>

Corona Datencheck

<https://coronadatencheck.com>

Corona-Demo

<https://corona-demo.at>

Corona-Querfront

<https://www.corona-querfront.com>

Fest für die Freiheit

<https://demolinz.at>

Great Reset stoppen

<https://www.great-reset-stoppen.info>

Heimatpflege, Kultur & Friedensbewegung Salzburg

<https://info764506.wixsite.com/hkf-sbg>

Honk for Hope

<https://www.honkforhope.eu/>

Hygienesdiktatur Kunstaktion

<https://www.hygienesdiktatur.com>

ICI – Initiative für evidenzbasierte Corona Informationen

<https://www.initiative-corona.info>

Initiative Heimat & Umwelt

<https://heimat-und-umwelt.at/>

<http://www.1984.at/>

Neue Wahrheit

<https://neuewahrheit.at>

Österreich ist Frei

<https://www.oesterreichistfrei.info/>

QUERDENKEN in Österreich
<https://querdenken-in.at>

QUERDENKEN in Wien
<https://querdenken-1.at>

Retten wir Österreich
<http://www.rettengewoesterreich.at>

Unser Österreich
<http://www.unseroesterreich.at>

4. Erfahrungen an der Bundesstelle für Sektenfragen

Seit dem ersten Lockdown im März 2020 verzeichnete die Bundesstelle eine erhöhte Anzahl von Anfragen zu Verschwörungstheorien. Nach einem leichten Rückgang im Sommer erhöhte sich die Anzahl der Anfragen im September 2020 wieder, mit dem zweiten Lockdown im November 2020 erfolgte eine nochmalige Steigerung, den bisherigen Höhepunkt erreichten die Anfragen zu Beginn des Jahres 2021.

Anfragende waren in erster Linie Menschen, die in ihrem Umfeld, häufig Familie oder Freundeskreis, mit Personen konfrontiert waren, die an Verschwörungstheorien glaubten. Dabei war auffällig, wie unterschiedlich diese Betroffenenengruppe war: Frauen wie Männer, alle Altersstufen und Bildungsschichten sowie verschiedene politische Spektren waren betroffen. Häufig wurde von den Anfragenden betont, dass man überrascht wäre, dass genau die betreffende Person einer Verschwörungstheorie anhängen würde.

4.1. Inhalte von Verschwörungstheorien

Die Verschwörungstheorie um „QAnon“ wurde im April 2020 zum ersten Mal in Gesprächen an der Bundesstelle genannt, im Laufe des Jahres verbreitete sich diese zunehmend und war zuletzt die am häufigsten von den Anfragenden erwähnte Verschwörungstheorie. Neben „QAnon“ drehten sich viele der Inhalte um die Themen „Impfen“, „5G“, die „Maßnahmen der Regierung“ und einen angeblich „bevorstehenden Umbruch“, der manchmal als Befreiungsaktion, manchmal als dritter Weltkrieg, manchmal als Zusammenbruch der Wirtschaft beschrieben wurde. Für diese Szenarien wurden einerseits Zeiträume, andererseits konkrete Daten genannt wie beispielsweise der Termin der Inauguration von US-Präsident Joe Biden in Washington am 20.01.2021. Aktuelle Ereignisse wie der Stromausfall am 08.01.2021 in Kroatien oder das Erdbeben am 20.01.2021 in Admont in der Steiermark wurden umgehend in Verschwörungstheorien eingebaut und als Beweis für eine Zuspitzung der Ereignisse verstanden.

Auffallend war, dass auch kuriose Verschwörungstheorien Verbreitung fanden wie die Idee einer „Flachen Erde“ oder einer „Hohlen Erde“, wobei letztere von Wesen bewohnt sein würde. Ebenso wurden angebliche Aktionen von Außerirdischen, die einflussreiche Politikerinnen und Politiker entführt und durch Klone ersetzt hätten, „satanistische Zirkel“ oder Zeichen für die Wiederkehr Christi genannt.

4.2. Persönlichkeit von Betroffenen

Zusammenfassend können aus Sicht der Angehörigen folgende Gemeinsamkeiten in der Persönlichkeit und den Lebensumständen von Betroffenen beobachtet und festgehalten werden:

- Fast immer werden Verschwörungstheorien intensiv weiterverbreitet. Es besteht ein großes Bedürfnis, andere zu informieren und einen Prozess des „Erwachens“ auszulösen. Es wird ein Schwarz-Weiß-Schema aufgebaut zwischen jenen, die Verschwörungstheorien für Tatsachen halten und jenen, die diese kritisieren und die in der Folge als „Schlafschafe“ (die deutsche Übertragung des englischen „sheeple“ – einer Wortkombination aus „sheep“ und „people“) oder „Systemlinge“ bezeichnet werden.
- Durchgehend besteht eine skeptische Haltung gegenüber klassischen Medien wie Print, Radio oder Fernsehen, die sehr häufig bis zur totalen Ablehnung reichen kann. Besondere Ablehnung gilt staatlich geförderten Medien wie dem ORF, aber auch allen Informationsplattformen von Regierung und staatlichen Einrichtungen.
- Demgegenüber steht bei den meisten eine sehr unkritische Haltung und Zustimmung zu individuell bevorzugten Online-Informationskanälen und Social-Media-Plattformen. Einzige Voraussetzung für grundlegende Glaubwürdigkeit ist die inhaltliche Übereinstimmung mit der Meinung der bzw. des Verschwörungsgläubigen. Der psychologische Effekt „Confirmation Bias“ ist deutlich sichtbar. Es werden nur Informationen aufgesucht, die die bestehende Meinung bestätigen. Die Expertise einer Person in diesen „Echokammern“ scheint zweitrangig, sobald sie aber einen Hintergrund in Medizin, Biologie, etc. aufweisen kann, wird dieser besonders betont und gegenüber allen anderen Expertinnen- und Expertenmeinungen bevorzugt.

- Durchgehend wird von den meisten Betroffenen spätestens seit der Zulassung der ersten Impfstoffe vor diesen gewarnt und der Kampf gegen Impfungen und häufig auch gegen COVID-19-Testungen steht im Mittelpunkt des Engagements. Als Grund wird häufig die Überzeugung genannt, dass die Impfstoffe entweder das Virus erst verbreiten würden oder eine andere Substanz enthalten würden, die zu Tod oder Unfruchtbarkeit führen soll, oder es würde mit Chemikalien oder Mikrochips im Impfs Serum Einfluss auf den Willen und die Selbstbestimmung von Menschen ausgeübt. Befürchtungen persönlicher Nachteile bei Verweigerung der Impfung nehmen ebenso großen Raum ein. Mitunter wird auch Angehörigen mit Kontaktabbruch gedroht, wenn diese sich für eine Impfung entscheiden sollten. In einigen Fällen wird der Schulbesuch von Minderjährigen verweigert, weil die dort verpflichtende Testung und Maskenpflicht abgelehnt wird.
- Kritik an den Behauptungen, Konfrontation mit Fakten und Diskussionen über Inhalte der Verschwörungstheorien werden fast immer als erfolglos bezeichnet. Der Versuch des Umfelds, möglichst wenig über diese Inhalte zu sprechen und auf entsprechende Nachrichten nicht zu reagieren, wird ebenfalls selten als dauerhaft geglückt erlebt.
- Häufig bestand bei den Betroffenen bereits zuvor ein Interesse an Esoterik oder am Ausüben von esoterischen Praktiken. Manche sind gerade über das Umfeld der Esoterik mit Verschwörungstheorien in Kontakt gekommen. Es scheint große Überschneidungen dieser beiden Felder zu geben.
- Ein Teil der Betroffenen stammte aus einem christlich konservativen bzw. fundamentalistischen Umfeld. Die Coronavirus-Krise wurde etwa als Zeichen einer nahenden Apokalypse, als Strafe Gottes oder als Kampf zwischen Gott und Satan interpretiert. Manchmal wurde davon ausgegangen, dass vor allem der Glaube vor einer Ansteckung oder einem schweren Verlauf der Erkrankung ausreichend schützen würde, weitere Vorsichtsmaßnahmen wurden zum Teil vernachlässigt.
- Manche Menschen sind unmittelbar von den Coronavirus-Maßnahmen in ihrer Existenz gefährdet wie beispielsweise Ein-Personen-Unternehmen (EPU).
- Über einen Großteil wird berichtet, dass sie aktuell über „viel Zeit“ verfügen würden.

- Fast alle konsumieren in exzessiver Menge Berichte und Produkte aus dem Dunstkreis der Verschwörungstheorien im Internet. Die Angehörigen beschrieben ein suchtähnliches Verhalten in Bezug auf diesen Internetkonsum.
- Viele der Betroffenen hätten sich laut Einschätzung der Familie zuvor wenig mit Politik befasst oder man hätte sie bisher einem anderen politischen Spektrum zugeordnet. Die aktuellen Aussagen scheinen dieser Einstellung zu widersprechen und werden als „Rechtsruck“ beschrieben. Manchmal zeigen sich die Angehörigen bestürzt, dass die Aussagen im Bereich extrem rechter Ideologie lägen und bis zu Antisemitismus und Holocaust-Leugnung reichen würden.
- Manche nehmen aktiv an den sogenannten „Corona-Demos“ teil und vernetzen sich zumindest online intensiv mit Gleichgesinnten auf Social-Media-Plattformen, die meisten konsumieren nur passiv Material aus dem Internet und werden selbst nur aktiv, indem sie diese Inhalte teilen.
- Die Erwartung einer „Krise“ oder eines „Aufstandes“ führt manchmal dazu, dass sich die Person entsprechend vorbereitet, Lebensmittel einlagert, Geld von der Bank abhebt und in Gold wechselt und Survival-Trainings absolviert, in wenigen Fällen wird auch von Waffenkäufen und Kampfübungen berichtet. Von der Familie wird von den Betroffenen erwartet, sich in ähnlicher Weise vorzubereiten.

Verschwörungstheorien scheinen sich bei Betroffenen grob in zwei Ausdrucksformen zu manifestieren:

1. Die Person wirkt angsterfüllt und gestresst oder wütend-aggressiv. Das Mitgefühl mit vermeintlich entführten Kindern oder mit Menschen, die durch Impfungen scheinbar gefährdet sind bzw. werden, steht im Vordergrund. Man will warnen und aufrütteln, Zukunftsängste sind sehr präsent. Manche scheinen vor Angst wie gelähmt, lesen aber weiterhin stundenlang Horrorerzählungen über angeblich bevorstehende Katastrophen.

2. Die Person wirkt nicht zusätzlich belastet, sondern ganz im Gegenteil ruhiger und gelassener als vor der Beschäftigung mit Verschwörungstheorien. Diese scheinen den Selbstwert der Person zu steigern, ihr Auftrag und Sinn zu geben. Sie sieht sich als Teil einer Elite von Wissenden im Kampf für Gerechtigkeit und Wahrheit. Da die Pandemie nicht als reale Gefahr eingestuft wird, besteht auch kaum Angst, sich oder andere zu infizieren. Fokus ist die Auflehnung gegen als unnötig empfundene Einschränkungen. Die Umgebung erlebt sie im Auftreten eher als „besserwisserisch“ und arrogant. Katastrophenszenarien scheinen eher mit einer gewissen Vorfreude erwartet zu werden, da sie eine neue, bessere Ordnung bringen und dem Umfeld die eigene Blindheit vor Augen führen würden. Sätze wie: „Ihr werdet es noch sehen!“ sind in diesem Zusammenhang häufig.

Beide Personengruppen verbringen viel Zeit im Internet, stundenlang werden Videos angesehen und Forenmitteilungen gelesen. Manche bleiben dabei reine Konsumentinnen bzw. Konsumenten, die die Inhalte aber durchaus im Familienkreis teilen, andere beteiligen sich aktiv an den Diskussionen. Die Gemeinschaft der Anhängerinnen und Anhänger von Verschwörungstheorien wird die soziale Hauptbezugsgruppe. Der Freundinnen- und Freundeskreis verschiebt sich in diesen Bereich. Die „Corona-Demos“ sind für manche Höhe- und Treffpunkt, viele besuchen aber gar keine Veranstaltungen im realen Raum. Das Online-Verhalten wird bei beiden Gruppen vom Umfeld als „suchtähnlich“ beschrieben. Die auf diese Art geteilten und konsumierten Inhalte werden von einer kleinen Anzahl an Influencerinnen und Influencern erstellt. Bei dieser Gruppe können auch finanzielle und politische Motive vorliegen.

Im Verhalten gegenüber Vertreterinnen und Vertretern von Behörden und staatlichen Einrichtungen zeigen sich Parallelen zu Staatsverweigerern. Man sieht den Staat als Instrument der Unterdrückung und Handlanger einer böswillig agierenden Macht. Die demokratische Legitimation wird abgesprochen, Fakten ignoriert, jede Stellungnahme und Information wird angezweifelt. Man ist überzeugt, einer höheren Wahrheit zu dienen, sieht sich im Freiheitskampf für wahre Demokratie und damit legitimiert, Gesetze und Vorgaben ignorieren zu können. Mit großer Empfindlichkeit wird häufig jede Einschränkung als Verletzung von Meinungsfreiheit und der Menschenrechte interpretiert. Dass die eigene Position nicht großflächig über alle Medien

verbreitet und von einer Mehrheit geteilt wird, wird meist als Beweis einer Meinungsunterdrückung bewertet.

In diesem Zusammenhang soll darüber hinaus darauf verwiesen werden, dass Menschen, die ohne Bezug auf Verschwörungstheorien gegen Regierungsmaßnahmen protestieren und auf eigene Anliegen hinweisen wollen, häufig von jenen übertönt werden, die durch den Bezug auf Verschwörungstheorien mehr Aufmerksamkeit erlangen, aber auch in ihren Forderungen weniger ernst genommen werden.

4.3. Strategien im Umgang mit Verschwörungstheorien

Die anfragenden Personen haben zum Zeitpunkt des Kontakts mit der Bundesstelle in den meisten Fällen bereits versucht, die betroffene Person mit Argumenten zu erreichen. Viele beschreiben sich selbst als sehr belastet durch die Interaktionen. Manche stehen vor dem Abbruch der Freundschaft, der Trennung einer Beziehung oder einer Ehe. Andere fühlen sich überfordert und belastet, halten sich aber zurück und wagen es nicht, das mitzuteilen. Sie sind häufig angewidert und verärgert über die Inhalte der Verschwörungstheorien, die sie als irrational, menschenfeindlich oder politisch nicht ihrer eigenen Haltung entsprechend einstufen.

Häufig machen sich die Anfragenden Sorgen um die Person, in einigen wenigen Fällen wird von einer Radikalisierung gesprochen. Eine hohe Belastung entsteht durch das intensive Missionieren für die Verschwörungstheorien von Seiten der Anhängerinnen und Anhänger. In manchen Fällen werden sogar mehrmals täglich Postings über Social Media geteilt, in persönlichen Gesprächen kommt die Sprache immer wieder auf diese Themen.

Da die Coronavirus-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen besonders seit Weihnachten 2020 so dominant sind, ist es für Angehörige auch schwierig, andere Gesprächsthemen zu finden. „Worüber sollen wir denn sonst reden? Es gibt keine Veranstaltungen, keine Urlaube, keine Unternehmungen, wir können nicht einmal gemeinsam shoppen gehen.“ Das Thema „Coronavirus“ und damit in Verbindung auch die vermeintliche Verschwörung scheint alles zu dominieren.

Im Folgenden soll ein kleiner Einblick in die praktische Arbeit mit Klientinnen und Klienten in Bezug auf den Themenbereich „Verschwörungstheorien“ gegeben werden. Die Empfehlungen basieren auf der langjährigen Erfahrung an der Bundesstelle im Umgang mit Konflikten im Bereich Weltanschauungsfragen und dem Fachwissen der Mitarbeitenden mit Ausbildung in Psychologie und Psychotherapie.

4.3.1. Ablauf von Beratungsgesprächen

1. Erfassen der Situation

Wo liegt aktuell der Konflikt? Was war der Anlass, sich an die Bundesstelle zu wenden?
Wie sieht die persönliche Situation der Betroffenen derzeit aus (Beruf, Familienverhältnisse, soziales Netz, Gesundheit, Ressourcen)? Wie gut ist die Beziehung zwischen der Kontaktperson und der Person, um die sie sich Sorgen macht?

2. Erstellen von Hypothesen

Aus welchen Motiven heraus könnte die Person handeln, welche Funktion könnte die Verschwörungstheorie für sie erfüllen?

3. Anamnese der bisherigen Strategien

Welche Strategien wurden bisher verfolgt?

4. Entwicklung neuer Strategien sowie eines Handlungsplans

5. Vermittlung von Feedback

Bei Bedarf können Rückmeldungen, wie diese Strategien funktionieren, gegeben und auch entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Aus Mangel an Zeit- und Personalressourcen kann derzeit kaum eine längerfristige Betreuung an der Bundesstelle angeboten werden, es bleibt daher in vielen Fällen bei einem Beratungsgespräch.

Häufig ist das wichtigste Anliegen von Angehörigen, (wieder) in einen konstruktiven Dialog mit der betroffenen Person zu kommen, Konflikte zu vermeiden und einen Umdenkprozess anzustoßen.

4.4. Leitfaden für den Umgang mit Menschen, die Verschwörungstheorien anhängen oder vertreten

Im Anschluss folgt eine Darstellung von Haltungen, Strategien und Interventionen, die von der Bundesstelle betroffenen Angehörigen als eine Art Leitfaden für den Umgang mit Anhängerinnen und Anhängern von Verschwörungstheorien empfohlen werden.

4.4.1. Grundsätzliche Haltung im Gespräch

- Behandeln Sie die Person mit Respekt, auch wenn Ihnen die Verschwörungstheorie absurd erscheint. Fordern Sie aber auch vom Gegenüber Respekt und einen höflichen Umgang ein. Setzen Sie Grenzen, wenn dieses nicht eingehalten wird.
- Versuchen Sie als Gesprächspartnerin bzw. Gesprächspartner sympathisch zu bleiben. Sie wirken als Person durch Ihr Auftreten und Ihre Umgangsformen mindestens ebenso stark wie Ihre Argumente.
- Bleiben Sie freundlich und sachlich.
- Rechnen Sie nicht damit, durch ein Gespräch das Weltbild Ihres Gegenübers auf den Kopf zu stellen. Es genügt oft schon, einen kleinen Zweifel zu säen oder zu zeigen, dass nicht jeder diese Ansicht teilt. Ziel kann zumindest sein, gegen Schwarz-Weiß-Schablonen aufzutreten und sich nicht in ein Freund-Feind-Schema pressen zu lassen.
- Leben Sie selbst vor, was Sie sich in einem Gespräch von anderen erwarten: wertschätzenden Umgang, Diskussionskultur, Akzeptanz anderer Meinungen, aufmerksames Zuhören und die Achtung des anderen als Menschen, auch bei unterschiedlichen Positionen. Machen Sie Ihr Gegenüber darauf aufmerksam, wenn es selbst gegen diese Gebote verstößt. Machen Sie dann die Form des Umgangs miteinander zum Thema.

4.4.2. Verschwörungstheorien beim Namen nennen und Position beziehen

Verschwörungstheorien werden nicht nur aus Mangel an Information verbreitet, sondern auch, weil die Senderin bzw. der Sender sie als Ausdruck der eigenen Weltanschauung selektiv aufnimmt und weitergibt. Verschwörungstheorien sind Teil einer Selbstoffenbarung und Einladung, dieses Weltbild zu teilen. Sie versuchen, die Gesellschaft zu spalten, Feindbilder zu erzeugen und gegen Personengruppen zu hetzen.

Ob Sie nun in einer Diskussion zu einzelnen Behauptungen Stellung beziehen oder nicht ist weniger relevant, als diese grundsätzlichen Wirkmechanismen zu benennen. Sprechen Sie es entweder direkt an, dass Sie eine Behauptung für eine Verschwörungstheorie halten, oder beziehen Sie sich in erster Linie auf den Hintergrund der Kommunikation, nämlich dass diese z.B. antidemokratisch, unsozial oder antisemitisch ist bzw. rechts- oder linksextremes Gedankengut transportiert oder beinhaltet. Auch wenn eine Behauptung menschenverachtend, entehrend, gehässig oder boshaft ist, sollte das beim Namen genannt werden. Wenn Fakten simplifiziert und falsch dargestellt, wenn Feindbilder erzeugt werden, dann soll darauf auch hingewiesen werden. Unabhängig vom Wahrheitsgehalt ist es sinnvoll und wichtig, die Haltung und das Weltbild, die mittransportiert werden, anzusprechen und dagegen Stellung zu beziehen. Schweigen vermittelt sonst zu leicht Zustimmung.

Grundsätzlich wird im Beratungskontext das Aufrechterhalten von Kontakten empfohlen. Es kann aber auch in manchen Situationen nötig sein, dass Sie sich abgrenzen. Wenn eine Diskussion ergebnislos bleibt, ist es manchmal sinnvoller, das Thema generell zu meiden. Manche Verbreiterinnen bzw. Verbreiter von Verschwörungstheorien bemerken aufgrund ihres Enthusiasmus nicht, dass sie grenzüberschreitend agieren und die Beziehungen in ihrem Umfeld stark belasten. Eine Rückmeldung, dass die eigene Grenze erreicht wurde, das Blockieren von Nachrichten und die Einschränkung von Kontakten sind manchmal in ihrer „Schockwirkung“ hilfreich. Achten Sie auch darauf, dass das Thema nicht ständig im Mittelpunkt aller Interaktionen steht. Verschwörungstheorien leben davon, einer kleinen Minderheit übermäßig viel Aufmerksamkeit zu verschaffen.

4.4.3. Unterscheidung zwischen Interessierten und Gläubigen

Stellen Sie fest, ob Ihr Gegenüber für Argumente zugänglich und an Informationen und einer Diskussion interessiert ist. Vielleicht wurden zweifelhafte Inhalte aus Unwissenheit geteilt und es besteht noch keine Identifikation mit den Inhalten. Ist die Person noch auf der Suche nach Informationen, testet sie die Reaktionen in ihrem Umfeld? Hat sie sich schon eine feste Meinung gebildet oder befindet sie sich noch in der Phase der Meinungsbildung? Wenn sich jemand noch nicht sicher ist, können eine inhaltliche Diskussion und eine Richtigstellung von falschen Behauptungen sinnvoll sein. Dazu ist es jedoch erforderlich, sich gut mit den Argumenten und Gegenargumenten der jeweiligen Verschwörungstheorie vertraut zu machen, vor allem, wenn sie auf Fehlinformationen oder einseitiger Interpretation von Daten beruhen.

Detaillierte Informationen finden sich z.B. auf diversen „Faktencheck-Seiten“ im Internet:

<https://www.mimikama.at>

<https://www.psiram.com>

<https://www.medizin-transparent.at>

<https://correctiv.org>

<https://www.gwup.org>

<https://www.klicksafe.de>

<https://dergoldenealuhut.de/>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder>

<https://www.br.de/nachrichten/faktenfuchs-faktencheck,QzSIzI3>

<https://www.thatsnonsense.com>

<https://www.snopes.com>

<https://www.factcheck.org>

In der Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien ist die Analyse und Bewertung der Informationsquellen, die Ihr Gegenüber benutzt, besonders wichtig. Häufig findet die Verbreitung von Verschwörungstheorien über unseriöse Internetplattformen statt. Wenn eine Verschwörungstheorie bereits zur „Glaubensfrage“ und somit zum integralen Bestandteil des Weltbildes der Person wurde, ist die Diskussion über Inhalte meist nicht mehr möglich. Konzentrieren Sie sich dann in erster Linie darauf, die verwendeten Quellen zu hinterfragen. Woher kommt

die Behauptung? Wie erkennt man eine seriöse Quelle? Warum vertraut die Person gerade dieser Quelle? Womit wäre sie davon zu überzeugen, einer Verschwörungstheorie aufgesessen zu sein?

4.4.4. Was sind mögliche Motive und Ängste, was ist der Gewinn?

Verschwörungstheorien nehmen für viele Betroffene fast schon eine pseudoreligiöse Funktion ein. Sie erklären die Welt und führen Ordnung und Sinn ein, Komplexität wird reduziert und durch Schwarz-Weiß-Bilder ersetzt. Demnach wird alles Leid von einer kleinen Gruppe übelwollender, übermächtiger Menschen verursacht. Ein düsteres Weltbild wird gezeichnet, aber eines, das Opfer und Schuldige benennt und den Zufall durch Ursache-Wirkungs-Beziehungen ersetzt. Die vielschichtige postmoderne Landkarte mit ihrem Übermaß an Informationen und ihren komplexen, undurchschaubaren Verflechtungen wird dabei auf eine „simple U-Bahn-Karte“ reduziert. Die „Gläubigen“ erhalten eine besondere Aufwertung durch die „Kenntnis“ des scheinbar Geheimen und Auftrag sowie Bedeutung durch die „Mission“, andere ebenso zu überzeugen.

Da Verschwörungstheorien auch Glaubenskonstrukte sind, wird eine sachliche Diskussion wenig an den Standpunkten ändern. Der Umdenkprozess kann nur eigenmotiviert, von der Person selbst initiiert und oft über einen längeren Zeitraum hinweg stattfinden. Inputs aus dem Umfeld entwickeln durchaus Wirkkraft, aber nur in kleinen Schritten und nicht direkt steuer- und planbar. Statt einzelne Verschwörungstheorien zu besprechen, ist es daher zielführender, die grundsätzliche Weltanschauung der Person in den Fokus zu stellen. Welches Bild unserer Gesellschaft und welches Menschenbild werden durch die Verschwörungstheorie generell transportiert? Meist ist es eine dystopische, düstere Welt in simplen Schwarz-Weiß-Mustern. Menschen sind darin entweder verschlagene Despotinnen und Despoten oder naive „Schlafschafe“.

Wie sieht Ihr Gegenüber das? Teilt Ihr Gegenüber die Ansicht, dass unsere Welt zu einem großen Teil von Lüge und Unterdrückung getragen sei? Dass Hunderttausende Menschen düstere Geheimnisse hüten, dass es keine Demokratie, keine freien Medien und keine Sicherheit gebe? Gibt es persönliche Erfahrungen, die zu dieser Weltsicht geführt haben und sie bestätigen?

Gehen Sie mit Interesse für den konkreten Menschen in das Gespräch. Wie kommt er dazu, diese Dinge zu glauben? Welche Lebenserfahrungen haben ihn geprägt? Und legen Sie zudem auch Ihre eigenen persönlichen Haltungen und Weltanschauungen dar. Wodurch wurde Ihr eigenes Weltbild geprägt?

- Um zu verstehen, warum jemand in den Sog von Verschwörungstheorien geraten ist, muss man sich mit den aktuellen Lebensumständen der Person befassen: Wie geht es der Person derzeit in allen Aspekten des Lebens? Gibt es soziale, finanzielle oder gesundheitliche Ängste? Gibt es Erfahrungen von Kontrollverlust, Benachteiligung und Ungerechtigkeit? In welcher Weise greift die Verschwörungstheorie diese Erfahrung auf und verbildlicht sie? Welche entlastende Funktion könnte die Verschwörungstheorie für die Person haben?
- Eine Grundlage für das Engagement kann ein nachvollziehbarer ethischer Wert sein: Welche positiven Motive könnten Antrieb sein? Dazu zählt beispielsweise, dass der Person Freiheit, Gerechtigkeit und Kontrolle von Macht wichtig sind, dass sie grundsätzlich eine kritische Haltung einnehmen will. Auch der Wunsch, „gute Eltern“ zu sein, andere Menschen zu schützen oder soziale Gerechtigkeit herzustellen, können entsprechende Beweggründe darstellen.
- Suchen Sie nach dem „Common Ground“: Welche Gemeinsamkeiten können trotz aller Differenzen gefunden werden? Wo stimmen Ihre eigenen Werte mit denen Ihrer Gesprächspartnerin bzw. Ihres Gesprächspartners überein?
- Es kann sein, dass Verschwörungstheorien ein Sinnvakuum auffüllen: Was macht die spezifische Verschwörungstheorie für diese Person so relevant? Welches Bedürfnis erfüllt das Engagement dafür? Worauf müsste die Person verzichten, wenn sie den Glauben daran aufgeben würde? Gibt ihr das Engagement auch mehr Selbstwert und eine Aufgabe im Leben? Erfährt sie dadurch Lebenssinn und Wertschätzung aus den Kreisen Verbündeter?
- Manchmal dient die intensive Beschäftigung mit Verschwörungstheorien der Vermeidung einer Konfrontation mit unmittelbaren persönlichen Problemen: Wovon könnte

das Engagement für die Verschwörungstheorie ablenken? Was sind die eigentlich dringenden Fragen, mit denen sich die Person auseinandersetzen müsste?

- Verschwörungstheorien stellen die Welt als Schlachtfeld im Kampf Gut gegen Böse dar, wobei das Böse als Siegerin bzw. Sieger praktisch von Anfang an feststeht. Dieser düstere Blick auf die Welt beeinflusst Menschen. Bei manchen erzeugt er Stress und Angst: Wie lebt die Person mit diesem negativen Weltbild, der Angst und Hilflosigkeit, dem Ärger darüber, dass niemand zuhört, wenn sie versucht zu warnen, oder der Erfahrung, dass Freundinnen und Freunde, das soziale Umfeld, sich abwenden?
- Welche Auswirkungen haben Verschwörungstheorien auf das Leben der Person? Ziehen sich Freundinnen und Freunde zurück? Entstehen berufliche oder private Nachteile daraus? Hat sich ein suchtvähnlicher Medienkonsum entwickelt? Sprechen Sie es an, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Person ängstlicher, gestresster, pessimistischer geworden ist, seit sie sich mit Verschwörungstheorien befasst.
- Verschwörungstheorien sind auch Geschäftsmodelle. Es gibt Personen, die sehr gut davon leben, Verschwörungstheorien zu verbreiten. Darauf hinzuweisen kann sinnvoll sein: Wem nützt die Verschwörungstheorie? Wer profitiert von der damit erzeugten Angst? Wer verdient möglicherweise Geld mit dem Schüren von Ängsten und Ressentiments?
- Verschwörungstheorien initiieren keine konstruktiven politischen Bewegungen, erzeugen kein Empowerment. Meistens stellen sie nicht einmal konkrete Forderungen auf. Fragen Sie die Person nach Lösungsvorschlägen: Was ist aus deren Sicht die gesellschaftliche Lösung für das Problem? Was unternimmt die Person selbst konkret, um sich und andere zu schützen? Und welche Handlung wird eigentlich von Ihnen erwartet?

Das Ziel dieser Gespräche ist, die Weltsicht der Angehörigen zu verstehen sowie deren Motivation und die zugrunde liegende positive Absicht. Durch das Feststellen der Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen in den Haltungen wirken Sie Schwarz-Weiß-Bildern und spaltenden Tendenzen von Verschwörungstheorien entgegen. Sie regen einen Perspektivenwechsel an und

laden dazu ein, die Welt wieder in ihrer Komplexität wahrzunehmen. Sie wirken selbst als Modell, wie eine respektvolle Begegnung und konstruktive Kommunikation gelingen kann, auch wenn Sie unterschiedliche Ansichten vertreten.

Doch selbst wenn Ihnen das alles gut gelingt, bleibt Ihr Einfluss darauf beschränkt, Impulse und Denkanstöße zu geben. Sie können Umdenkprozesse zwar fördern, aber nicht erzwingen. Effekte zeigen sich, wenn überhaupt, oft erst über einen längeren Zeitraum hinweg. Wir empfehlen Ihnen, die Erwartungen nicht zu hoch zu setzen und mit Ihren eigenen Kräften sorgsam umzugehen.

4.5. Ausgewählte Fallbeispiele aus der Beratungstätigkeit

Um die Verschiedenheit und Vielschichtigkeit der individuellen Situationen von Menschen darzustellen, die sich Verschwörungstheorien zuwenden, werden im Folgenden einige Beispiele aus der Beratungstätigkeit der Bundesstelle vorgestellt. Alle Namen und personenbezogenen Angaben wurden anonymisiert und unter Wahrung verständlicher Sinnzusammenhänge abgeändert, um die gesetzlich verankerte Verschwiegenheitspflicht zu gewährleisten.

Fallbeispiel 1

Die Gastwirtschaft von Herrn X stand seit dem Beginn der Coronavirus-Krise die meiste Zeit leer. Neben finanziellen Sorgen vermisste er sowohl den Umgang mit den Gästen als auch im Mittelpunkt eines geschäftigen Treibens zu stehen und eine wichtige Rolle im Dorfgeschehen einzunehmen. Stattdessen verbrachte er viel Zeit vor dem Computer. Zunächst tauschte er sich über eine Social-Media-Plattform mit ebenso Betroffenen der Gastronomieszene aus. Einige posteten Links zu Beiträgen, die sich gegen Lockdown-Maßnahmen aussprachen und die Existenz des Coronavirus infrage stellten. Herr X war anfangs skeptisch, mit der Zeit wuchs jedoch seine Frustration, er las immer mehr von diesen Beiträgen, wurde dabei von einem auf den nächsten verwiesen. Die Anzahl der Plattformen und Personen, die diese Haltung vertraten, erschien ihm groß und vielfältig zu sein. Er begann, den Vertreterinnen und Vertretern dieser Richtung immer mehr zu vertrauen, trat mit einigen in direkten Kontakt und besuchte auch eine einschlägige Demonstration. Je länger die Coronavirus-Maßnahmen andauerten, desto mehr

begann er, sich aktiv zu engagieren. Er weigerte sich, eine Maske im Supermarkt zu tragen und machte Aushänge im Ort. Für manche seiner Gäste war er ein Held, andere zogen sich zurück und kündigten Aufträge.

Fallbeispiel 2

Die 14-jährige Tochter von Frau X erzählte, dass ein Lehrer in der Schule behauptet hätte, dass sie die Masken bei ihm im Unterricht nicht tragen müssten, er selbst würde auch keine tragen. Die Masken würden „das Gehirn schädigen“ und schuld daran sein, dass die Leistungen in diesem Schuljahr schlechter wären als sonst. Die Impfungen würden auf einer „unerprobten Gentechnik“ beruhen und sehr riskant sein. Besonders die Mädchen sollten sich in Acht nehmen, sie könnten dadurch unfruchtbar werden. Der Lehrer war bei den Kindern beliebt und hatte als Biologielehrer eine besondere Glaubwürdigkeit bei diesen Themen. Die Klasse war verunsichert und fast alle Mädchen waren entschlossen, sich nicht impfen zu lassen. Die Tochter wollte auf keinen Fall, dass Frau X sich bei der Direktion über den Lehrer beschwert oder ihn direkt kontaktiert, weil sie ihm keine Schwierigkeiten bereiten wollte.

Fallbeispiel 3

Die Coronavirus-Krise hatte den Beruf von Frau X als Volksschullehrerin sehr erschwert. Besonders in der ersten Phase im Frühjahr 2020 war sie sehr ängstlich und ließ sich zunächst durch Videos und Internetseiten verunsichern, die hinter allen Maßnahmen eine große Verschwörung witterten. Die Personen, die diese Ideen propagierten, erschienen ihr sehr glaubwürdig, vor allem eine Frau, die angeblich auch selbst Lehrerin war, und die sich in einer Reihe von Instagram-Botschaften und Videos verärgert über die ihrer Meinung nach ungerechtfertigten Einschränkungen im Leben von Kindern beschwerte. Frau X teilte diese Postings im Freundinnen- und Freundeskreis. Ein Freund wies in seiner Antwort darauf hin, dass sie Verschwörungstheorien verbreiten würde und fügte einen Link zu einem Artikel der Internetseite „Mimikama“ hinzu. Auf dieser Faktencheck-Plattform fand Frau X zum ersten Mal gut nachvollziehbare Argumente und Belege für Falschmeldungen. Sie begann sich zunehmend aus unterschiedlichen Quellen zu informieren und veränderte ihre Haltung. Die Versuche, ihre neugewonnenen Erkenntnisse auch an andere weiterzugeben, waren aber nur von wenig Erfolg begleitet. Besonders belastend war für sie, dass einige ihrer Kolleginnen nach wie vor Verschwörungstheorien anhängen und es deshalb immer wieder zu Konflikten kam.

Fallbeispiel 4

Die Partnerin von Herrn X war vor den Einschränkungen durch die Maßnahmen gegen das Coronavirus als Anbieterin einer körperorientierten esoterischen Methode tätig. Durch den erschwerten Kontakt zu Kundinnen und Kunden konnte sie keine Fortbildungsseminare mehr abhalten und musste Einzelbehandlungen absagen. Sie verbrachte immer mehr Zeit mit Berichten und Austausch im Internet, sprach von einer „jüdischen Weltregierung“ und übernahm Aussagen der „QAnon“-Bewegung. Herr X fiel auf, dass sie am Morgen stets als erstes sofort mit dem Smartphone im Internet nach Neuigkeiten in diesen Foren zu suchen begann. Ihr Verhalten kam ihm „suchtähnlich“ vor. Zugleich wirkte sie immer angespannter und ängstlicher, sprach von bevorstehenden Unruhen, einem Zusammenbruch der Wirtschaft und dass sich, angesichts der nahenden Katastrophe, eine berufliche Umorientierung gar nicht mehr lohnen würde. Herr X ärgerte sich über dieses Verhalten, zunehmend kam es zu Konflikten.

Fallbeispiel 5

Sowohl der Bruder von Frau X als auch seine Frau waren schon seit Jahren „Impfgegner“. Die drei Kinder des Paares wurden nie geimpft, beide besuchten Demonstrationen, um gegen das verpflichtende Maskentragen der Kinder in der Schule zu protestieren. Die 79-jährige Mutter von Frau X litt unter COPD, einer chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankung, sowie an Übergewicht und zählte somit zur Risikogruppe in Bezug auf eine Coronavirus-Erkrankung. Bruder und Schwägerin „bearbeiteten“ die Mutter seit Wochen, sich nicht impfen zu lassen, da eine Impfung sie noch viel mehr gefährden würde. Zudem waren sie selbst kaum bereit, sich an Vorsichtsmaßnahmen zu halten und stellten damit ein zusätzlich hohes Risiko dar, die Mutter anzustecken.

Fallbeispiel 6

In der Familien-WhatsApp-Gruppe von Herrn X wurden von mehreren Angehörigen Inhalte geteilt, die das Coronavirus leugneten, Vorsichtsmaßnahmen lächerlich machten oder vor der Impfung warnten. Die anderen Familienmitglieder versuchten, diese Postings eher zu ignorieren. Herr X hatte sich zunächst ebenfalls noch zurückgehalten, um den Frieden in der Familie nicht zu gefährden. Als neben Verschwörungstheorien zusätzlich immer mehr antisemitische und rechtsextreme Inhalte geteilt wurden, reichte es ihm und er begann damit, jedes Posting mit

einem Link auf eine Faktencheck-Seite zu kontern und seine Meinung zu problematischen Inhalten mitzuteilen. Die Folge waren heftige Diskussionen in der Gruppe, ihm wurde vorgeworfen, intolerant zu sein. Eine Tante verließ wütend mit dem Vorwurf der „Meinungszensur“ die Gruppe. Manche Familienmitglieder wiederum unterstützten offen seine Position, andere schickten ihm persönlich Nachrichten und bedankten sich bei ihm. Trotz der resultierenden Konflikte war Herr X froh, diesen Schritt gesetzt zu haben. „Ich kann besser in den Spiegel schauen und bin besonders für die jüngeren Familienmitglieder ein Vorbild.“

Fallbeispiel 7

Der Bruder von Herrn X kämpfte immer wieder mit depressiven Verstimmungen, im Studium fühlte er sich nicht wohl, der Kontakt zu den Freunden aus der Schulzeit wurde immer weniger, er schien aber auch keine neuen Freunde zu finden. Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 verstärkte seine Isolation. Er saß den ganzen Tag über am Computer und verfolgte intensiver die Internetseiten, die sich mit „QAnon“ befassten. Donald Trump wäre ein Held, alle Regierungen wären vom „Deep State“ unterwandert und alle Medien kontrolliert. Die stundenlange Beschäftigung mit diesen Inhalten verschärfte seine depressiv-ängstliche Grundhaltung.

Fallbeispiel 8

Aufgrund einer Gefährdungsmeldung trat Frau X, die als Sozialarbeiterin im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe tätig war, mit Familie Y in Kontakt. Die Eltern von drei Kindern im Alter von vier, sieben und acht Jahren verweigerten jede Zusammenarbeit, da aus ihrer Sicht das „Jugendamt“ einzig aus dem Grund existieren würde, um für einen „satanistischen Pädophilenring“ Kinder zu rekrutieren. Die Eltern hingen diversen Verschwörungstheorien an, unter anderem „QAnon“. Sie waren überzeugt, dass auch in Österreich in unterirdischen Tunneln zehntausende Kinder festgehalten und gequält würden. Der Staat wäre unter der Kontrolle der „New World Order“ (NWO) und man könnte allen staatlichen Organisationen nicht trauen. Personen aus dem Umfeld waren in Sorge, da eine Erkrankung eines Kindes mit der Verabreichung von „MMS“-Tropfen, das sind kleine Mengen von Chlorbleiche, behandelt wurde. Impfungen und evidenzbasierte Medizin wurden von den Eltern abgelehnt.

Fallbeispiel 9

Herr X beschrieb seine Lebensgefährtin als politisch engagiert für Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Sie war aktiv in der „Fridays For Future“-Bewegung und hatte als Selbstständige NGOs unterstützt. Dass durch die Coronavirus-Krise viele Projekte gestrichen wurden, hatte sie sehr getroffen. Von Anfang an bezweifelte sie die Existenz des Virus und folgte anderen Coronavirus-Leugnerinnen bzw. Leugnern auf Social Media. Selbst Anreisen nahm sie in Kauf, um an Demonstrationen persönlich teilnehmen zu können. Im Lauf der Monate beobachtete Herr X eine zunehmende Radikalisierung, sie schien immer mehr den Fokus auf den Kampf gegen die Maßnahmen der Regierung in Zusammenhang mit dem Coronavirus zu legen. Sie wollte nicht, dass ihre achtjährige Tochter in der Schule eine Maske trägt und versuchte auch selbst immer wieder, ohne Maske Geschäfte und öffentliche Verkehrsmittel zu betreten. Der gemeinsamen Tochter waren die häufigen Konflikte mit der Schule und anderen Fahrgästen sehr peinlich, sie wollte gar nicht mehr mit ihrer Mutter außer Haus gehen und schämte sich vor den anderen Klassenkameradinnen und -kameraden. Die Postings, die die Lebensgefährtin von Herrn X teilte und die Personen, die sie unterstützte, kamen zunehmend aus der rechten Szene. Wenn er sie darauf ansprach, reagierte sie aggressiv. Sie verteidigte auch vehement, dass sie an Demonstrationen teilnahm, die auch von Menschen besucht wurden, die sie zuvor als politische Gegnerinnen bzw. Gegner kritisiert hatte. Sie drohte ihm damit, ihn zu verlassen, wenn er sich impfen lassen würde.

5. Literaturhinweise

5.1. Literatur

ALT, Christian & SCHIFFER, Christian (2018): *Angela Merkel ist Hitlers Tochter. Im Land der Verschwörungstheorien*. 5. Auflage. München: Hanser

Amadeu Antonio Stiftung Sachsen (Hg.) (2020): *FAQ Verschwörungsideologien*
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/faq-verschwoerungsideologien/>

Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2021): *2×6 Punkte gegen Verschwörungsdenken. Von der ju:an-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit*
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/2x6-punkte-gegen-verschwoerungsdenken/>

Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2020): *QAnon in Deutschland. de:hate report #01*
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/qanon-in-deutschland/>

Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2020): *Wissen, was wirklich gespielt wird ... Krise, Corona und Verschwörungserzählungen. 2., aktualisierte Auflage*
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/wissen-was-wirklich-gespielt-wird-2/>

Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2019): *Wissen, was wirklich gespielt wird ... Widerlegungen für gängige Verschwörungstheorien*
<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/wissen-was-wirklich-gespielt-wird/>

BLUME, Michael (2020): *Verschwörungsmythen. Woher sie kommen, was sie anrichten, wie wir ihnen begegnen können*. 2. Auflage. Ostfildern: Patmos

BLUME, Michael (2019): *Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmythen befeuern*. Ostfildern: Patmos

BRODNIG, Ingrid (2021): *Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online*. Wien: Brandstätter

BRONNER, Gérald (2019): *Fake News & Verschwörungstheorien. Wie man Gerüchten nicht auf den Leim geht*. Berlin: Jacoby & Stuart

- Bundesstelle für Sektenfragen (Hg.) (2020): *Zur „Coronavirus-Krise“ – Verschwörungstheorien und pseudomedizinische Angebote*. In: Tätigkeitsbericht 2019. Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen an das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, S. 88-145
https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/III/III_00175/imfname_836943.pdf
- Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn (Hg.) (2018): *Dossier „Antisemitismus“*
<https://www.bpb.de/politik/extremismus/antisemitismus/>
- BUTTER, Michael (2018): *„Nichts ist, wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien*. Berlin: Suhrkamp
- COMPACT Education Group (Hg.) (2020): *Leitfaden Verschwörungstheorien*
https://conspiracytheories.eu/wp/wp-content/uploads/2020/04/COMPACT_Guide_Deutsch-2.pdf
- EBNER, Julia (2019): *Radikalisierungsmaschinen. Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren*. Berlin: Suhrkamp
- Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) (Hg.) (2020): *Das Virus der Verschwörungstheorie*. Skeptiker Sonderheft 2020, Roßdorf
- Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) (Hg.) (2020): *Skeptiker*. Heft 4/2020, Roßdorf
(Anmerkung: Diese Ausgabe beinhaltet mehrere Beiträge zu Verschwörungstheorien)
- GÖTZ-VOTTELER, Katrin & HESPERS, Simone (2019): *Alternative Wirklichkeiten? Wie Fake News und Verschwörungstheorien funktionieren und warum sie Aktualität haben*. Bielefeld: transcript
- GRÜTER, Thomas (2006): *Freimaurer, Illuminaten und andere Verschwörer. Wie Verschwörungstheorien funktionieren*. Frankfurt am Main: Scherz
- HARDER, Bernd (2018): *Verschwörungstheorien. Ursachen – Gefahren – Strategien*. Aschaffenburg: Alibri
- HEPFER, Karl (2015): *Verschwörungstheorien. Eine philosophische Kritik der Unvernunft*. Bielefeld: transcript

- HOERLIN, Anna-Maria; BIRZELE, Anna-Sophia & SEEGERS, Axel (2021): *Verschwörungstheorien. Handreichung zum Umgang mit Anhängerinnen und Anhängern von Verschwörungstheorien*. InfoTipp 10, München: Erzdiözese München und Freising (KdöR)
<https://www.weltanschauungsfragen.de/assets/Dokumente/InfoTipp-10-Verschwoerungstheorien.pdf>
- HUWER, Christian (2010): *Is Paul really dead? Gedanken über den Sinn oder Unsinn einer Verschwörungstheorie*. Norderstedt: Books on Demand
- HÜMMLER, Holm Gero (2019): *Verschwörungsmythen. Wie wir mit verdrehten Fakten für dumm verkauft werden*. Stuttgart: Hirzel
- KEMPIS, Franzi von (2019): *Anleitung zum Widerspruch. Klare Antworten auf populistische Parolen, Vorurteile und Verschwörungstheorien*. München: Mosaik
- KLEFFNER, Heike & MEISNER, Matthias (Hg.) (2021): *Fehlender Mindestabstand. Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde*. Freiburg im Breisgau: Herder
- KOCH, Oliver & BLÖSER, Matthias (2021): *Verschwörungsideologien. Definitionen, Hintergründe, Praxistipps*
<https://www.zentrum-oekumene.de/fileadmin/redaktion/Weltanschauungen/Verschwoerungsideologien.pdf>
- KUBER, Johannes; BUTTER, Michael; CAUMANN, Ute; GREWE, Bernd-Stefan & GROSSMANN, Johannes (Hg.) (2020): *Von Hinterzimmern und geheimen Mächtschaften. Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart*. Im Dialog – Beiträge aus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Band 3/2020
<https://ojs2.uni-tuebingen.de/ojs/index.php/idadr/issue/view/25>
- LEIPNER, Ingo & STALL, Joachim (2019): *Verschwörungstheorien – Eine Frage der Perspektive. Von Chemtrails, Ufos, Reptiloiden und Reichsbürgern*. München: Redline
- LEVY, Joel (2019): *Verschwörungstheorien. 50 umstrittene Verschwörungen und was wirklich dran ist*. München: Delphin
- LEWANDOWSKY, Stephan & COOK, John (2020): *The Conspiracy Theory Handbook*. Available at <http://sks.to/conspiracy>
Deutsche Übersetzung: *Das Handbuch über Verschwörungsmythen*. Available at <http://sks.to/conspiracy>
https://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/04/ConspiracyTheoryHandbook_German.pdf

- LEWANDOWSKY, Stephan; COOK, John et al. (2020): *The Debunking Handbook 2020*. Available at <https://sks.to/db2020>. DOI:10.17910/b7.1182
Deutsche Übersetzung: *Widerlegen, aber richtig – 2020*. Available at <https://sks.to/db2020>. DOI:10.17910/b7.1182
https://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/12/Debunking_Handbook_2020_German.pdf
- MAAS, Rüdiger (2020): *Was hat Bill Gates mit Corona zu tun? Ein Buch über die Entstehung von Verschwörungstheorien und den Umgang mit ihnen*. 2. Auflage. Norderstedt: Books on Demand
- METZENTHIN, Christian (Hg.) (2019): *Phänomen Verschwörungstheorien. Psychologische, soziologische und theologische Perspektiven*. Zürich: Theologischer Verlag Zürich
- NOCUN, Katharina & LAMBERTY, Pia (2020): *Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unserer Denken bestimmen*. 5. Auflage. Bergisch Gladbach: Quadriga
- OBERHAUSER, Claus (2013): *Die verschwörungstheoretische Trias: Barruel – Robison – Starck*. Innsbruck: StudienVerlag
- OBERHAUSER, Claus & KNAPP, Wolfgang (Hg.) (2012): *Hinter den Kulissen. Beiträge zur historischen Mythenforschung*. Innsbruck: innsbruck university press
- PÖHLMANN, Matthias (Hg.) (2020): *Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdenken und Weltanschauungsextremismus*. EZW-Texte Nr. 269, Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW)
- PÖHLMANN, Matthias (Hg.) (2004): *„Traue niemandem!“ Verschwörungstheorien, Geheimwissen, Neomythen*. EZW-Texte Nr. 177, Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW)
https://www.ezw-berlin.de/downloads/ezw_texte_177.pdf
- PÖHLMANN, Matthias; EHRHARDT, Heiko & RUCH, Christian (2010): *Der Dan-Brown-Code. Von Illuminaten, Freimaurern und inszenierten Verschwörungen*. EZW-Texte Nr. 207, Berlin: Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW)
https://www.ezw-berlin.de/downloads/EZW-Texte_207.pdf
- PÖSL, Nora Feline (2020): *Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie? Zum Verhältnis von alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien*. Hamburg: Diplomica

Referat für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Wien (Hg.) (2015): *Verschwörungstheorien*. Weltanschauungen – Texte zur religiösen Vielfalt, Nr. 106. Wien: Eigenverlag

REINALTER, Helmut (Hg.) (2018): *Handbuch der Verschwörungstheorien*. Leipzig: Salier

SILBERBERGER, Giulia & REINHARDT, Rüdiger (2020): *Verschwörungsideologien & Fake News erkennen und widerlegen*. 2. Auflage
<https://dergoldenealuhut.de/wp-content/uploads/2021/01/ONLINEVERSION-VTs-und-Fake-News-widerlegen-2.-Auflage.pdf>

SKUDLAREK, Jan (2021): *Wahrheit und Verschwörung. Wie wir erkennen, was echt und wirklich ist*. Durchgesehene und ergänzte Ausgabe. Ditzingen: Reclam

STUMPF, Sören & RÖMER, David (Hg.) (2020): *Verschwörungstheorien im Diskurs. Interdisziplinäre Zugänge*. 4. Beiheft der Zeitschrift für Diskursforschung. Weinheim: Beltz Juventa

WIPPERMANN, Wolfgang (2007): *Agenten des Bösen. Verschwörungstheorien von Luther bis heute*. Berlin: be.bra

5.2. Ausgewählte Links und weitere Informationen

Anders Denken. Die Onlineplattform für Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit

<https://www.anders-denken.info/>

Beratungsstelle Extremismus

Thema: Corona-Virus und Extremismus.

Wie extremistische Gruppierungen das Virus für ihre Zwecke instrumentalisieren

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/thema-coronavirus-und-extremismus/>

Verschwörungstheorien

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/verschwörungstheorien/>

Thema: Verschwörungstheorien.

Was sie ausmacht, wer dafür anfällig ist, wie ihnen begegnet werden kann

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/thema-verschwörungstheorien/>

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

Spezial zum Thema „Verschwörungstheorien“

<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwörungstheorien>

Wahre Welle

<https://www.bpb.de/lernen/projekte/270404/wahre-welle>

Podcast: Die „Wahrheit“ in Zeiten von Corona. Verschwörungstheorien und Mythen rund um das Virus

<https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/306942/corona-und-verschwörungstheorien>

Spezial zum Thema „Fake News“

<https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/fake-news/>

Confessio. Arbeitsstelle für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Verschwörungsmythen. Nichts ist so, wie es scheint

<https://www.confessio.de/thema/verschwörungsmythen>

DemokratieWEBstatt, Republik Österreich, Parlamentsdirektion

Antisemitismus heute

<https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-antisemitismus/antisemitismus-heute>

Elterninitiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus e.V., München

Harder, Bernd: Schattenstaat und Puppenspieler.

Über den Umgang mit Verschwörungstheorien

https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/2020-04/argumente_gegen_verschwoerungstheorien19.pdf

Harder, Bernd: Aufklärung in der Postfakto-Kalypse.

Wie man Verschwörungstheorien und „gefühltes Wissen“ entlarvt

<https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/2020-04/postfaktokalypse18.pdf>

Harder, Bernd: Verschwörungsglaube 2.0.

<https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/05.Bernd-Harder.pdf>

Fromm, Rainer: Rechtsradikalismus in der Esoterik:

Verschörungswahn zwischen grauen Männern, alten Ufos und der schwarzen Sonne

<https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/verschwoerungstheorien.pdf>

Rathje, Jan: „Reichsbürger“. Verschwörungsideologie mit deutscher Spezifik

https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/reichsbuerger_verschwoerungstheorien16.pdf

Ruch, Christian: Was fasziniert an Verschwörungstheorien?

<https://www.sektenwatch.de/drupal/sites/default/files/files/verschwoerung.pdf>

Erzdiözese München und Freising, Fachbereich Weltanschauungsfragen

Verschörungstheorien. Hinweise und Tipps für den Umgang mit Corona-Leugnern und Anhängern von Verschwörungstheorien

<https://www.weltanschauungsfragen.de/informationen/informationen-a-z/informationen-v/verschwoerungstheorien/verschwoerungstheorien-2/>

Europäische Kommission

Bekämpfung von Desinformation

https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response/fighting-disinformation_de

So erkennt man Verschwörungstheorien

https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/coronavirus-response/fighting-disinformation/identifying-conspiracy-theories_de

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), Berlin

Lexikon: Verschwörungstheorien

https://www.ezw-berlin.de/html/3_4492.php

infoSakta, Schweiz

Verschwörungstheorien

<https://www.infosekta.ch/infos-zu-gruppen-und-themen/verschworungstheorien/>**klicksafe**

Verschwörungstheorien

<https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/verschwoerungstheorien/>

Fake News

<https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/>**Psiram**

Verschwörungstheorie

<https://www.psiram.com/de/index.php/Verschw%C3%B6rungstheorie>**Referate für Weltanschauungsfragen der katholischen Diözesen Österreichs**

Corona-Krise

<https://www.weltanschauungsfragen.at/arbeitshilfen/manche-glauben/covid>

Verschwörungstheorien

<https://www.weltanschauungsfragen.at/lexikon/verschwoerungstheorien>

Covid-19 und Verschwörungstheorien

<https://www.weltanschauungsfragen.at/covid-19-und-verschwoerungstheorien>

Ist die COVID-19-Pandemie eine Strafe Gottes?

<https://www.weltanschauungsfragen.at/ist-die-covid-19-pandemie-eine-strafe-gottes>

COVID-19 – prophezeit? Kurzschlüsse im Netz

<https://www.weltanschauungsfragen.at/covid-19-prophezeit>

COVID-19 und Esoterik – kommt endlich die Zeitenwende?

<https://www.weltanschauungsfragen.at/covid-19-und-esoterik-kommt-endlich-die-zeitenwende>**relinfo. Evangelische Informationsstelle Kirchen – Sekten – Religionen, Schweiz**

Verschwörungstheorien

<http://www.relinfo.ch/lexikon/themen/verschwoerungstheorien/>

Saferinternet.at

Falschmeldung, Fake-News, HOAX – was ist das?

<https://www.saferinternet.at/faq/informationskompetenz/falschmeldung-fake-news-hoax-was-ist-das/>

Wie erkenne ich Falschmeldungen im Internet?

<https://www.saferinternet.at/faq/informationskompetenz/wie-erkenne-ich-falschmeldungen-im-internet/>

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.

Artikel zum Thema Verschwörungstheorien

<https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/verschwoerungstheorien>

Die Corona-P(1)andemie – Verschwörungstheorien & Beratung

[https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/verschwoerungstheorien/die-corona-p\(1\)andemie---verschwoerungstheorien-und-beratung](https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/verschwoerungstheorien/die-corona-p(1)andemie---verschwoerungstheorien-und-beratung)

Kriterien zur Beurteilung von Verschwörungstheorien

<https://sekten-info-nrw.de/praevention/checklisten/checkliste-verschwoerungstheorien>

Checkliste. Zur Beurteilung von Verschwörungstheorien

<https://sekten-info-nrw.de/media/documents/Faltblatt-SINRW-Verschwoerung%20.pdf>

Materialien zu Verschwörungstheorien

<https://sekten-info-nrw.de/praevention/materialien/praeventionsmaterial-zu-verschwoerungstheorien>

Im Sog der Verschwörungstheorien (Erfahrungsbericht)

<https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/betroffenenberichte/im-sog-der-verschwoerungstheorien---erfahrungsbericht>

SektenInfo Berlin – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Verschwörungstheorien/-Mythen

<https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/sekteninfo-berlin/checkliste-verschwoerungstheorien-mythen.pdf>

World Health Organization (WHO)

Coronavirus disease (COVID-19) advice for the public: Mythbusters

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/mythbusters>

Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule

Fake News und Verschwörungstheorien rund um Covid-19

https://www.politik-lernen.at/covid-19_fakenews

5.3. Info-Portale, Rechercheplattformen und Faktencheck-Webseiten**APA-Faktencheck**

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200320_OT0039/apa-faktenchecks-im-kampf-gegen-falschinformationen

https://multimedia.apa.at//Site/APA-Faktencheck/Aktuelle_APA-Faktenchecks.html

ARD-faktenfinder

Faktenchecks zur Corona-Pandemie

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/faktenchecks-corona-101.html>

Bayerischer Rundfunk

#Faktenfuchs

<https://www.br.de/nachrichten/faktenfuchs-faktencheck,QzSIzI3>

Fake-News-Ticker: Falschmeldungen zu Corona im Faktencheck

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/fake-news-ticker-falschmeldungen-zu-corona-im-faktencheck,SHosxOL>

Archiv: Die gesammelten Fakes zu Corona

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/die-gesammelten-fakes-desinformation-zu-corona,RuuURMo>

CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft

Faktencheck-Schwerpunkt: Coronavirus

<https://correctiv.org/faktencheck/coronavirus>

dpa-Faktencheck

<https://www.dpa.com/de/unternehmen/faktencheck>

Der Goldene Aluhut

<https://dergoldenealuhut.de>

Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V. (GWUP)

<https://www.gwup.org/>

<https://blog.gwup.net/>

Corona-Blog

<https://www.gwup.org/infos/127-wurzel/infos/2162-corona-blog#>

HOAXILLA. Der skeptische Podcast aus Hamburg

<https://www.hoaxilla.com>

klicksafe

Verschwörungstheorien

<https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/verschwoerungstheorien/>

klicksafe-Infoblatt: Verschwörungstheorien erkennen

https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Themen/Problematische_Inhalte/Verschwoerungstheorien/klicksafe-Infoblatt_Verschw%C3%B6rungstheorienErkennen.pdf

Fake News

<https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/>

Medizin Transparent

Coronavirus: Mythen und Fakten

<https://www.medizin-transparent.at/coronavirus-fakten/>

mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch

<https://www.mimikama.at>

Verschwörungstheorien

<https://www.mimikama.at/?s=verschw%C3%B6rungstheorien>

Planet Wissen

Verschwörungsideologien

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/psychologie/verschwoerungstheorien/index.html>

RND RedaktionsNetzwerk Deutschland

Thema Verschwörungstheorien

<https://www.rnd.de/themen/verschwoerungstheorien>

5.4. Studien, wissenschaftliche Projekte und Umfragen

5.4.1. Österreich

Gallup-Institut/Medienhaus Wien

16.03.2021: Medien in der Coronakrise

<https://www.gallup.at/de/unternehmen/studien/2021/die-rolle-der-medien-in-der-krise/>

16.03.2021: Gallup Corona-Stimmungsbarometer

Medien in der Coronakrise: Panikmacher oder Krisenhelfer? Ausgewählte Ergebnisse

https://www.gallup.at/fileadmin/documents/PDF/marktstudien/2021/PA_Charts_Gallup_Corona_und_Medien_16032021.pptx.pdf

16.03.2021: Presseaussendung

Medien in der Coronakrise: Panikmacher oder Krisenhelfer?

https://www.gallup.at/fileadmin/documents/PDF/marktstudien/2021/PA_Gallup_Corona_und_Medien_16032021.pdf

16.03.2021: derStandard.at

36 Prozent haben großes Verständnis für Corona-Demos, Viertel vermutet stets fremde Mächte

<https://www.derstandard.at/story/2000125075788/36-prozent-haben-grosses-verstaendnis-fuer-corona-demos-viertel-vermutet>

IFES & Demox Research

März 2021: Antisemitismus 2020. Studie im Auftrag des österreichischen Parlaments

<https://www.antisemitismus2020.at/>

ZEGLOVITS, Eva; DAWID, Evelyn; SCHREDER, Lukas & UNTERHUBER, Paul (2021):

Antisemitismus 2020. Ergebnisse der österreichrepräsentativen Erhebung. Studie im Auftrag des österreichischen Parlaments

https://www.antisemitismus2020.at/wp-content/uploads/antisemitismus_2020_bericht_oesterreichweite_ergebnisse.pdf

12.03.2021: Parlamentskorrespondenz Nr. 292

Antisemitismusstudie 2020: Enger Zusammenhang zwischen Verschwörungsmmythen und Antisemitismus

https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2021/PK0292/index.shtml

Market Institut

05.08.2020: Newsroom

Covid-19 zieht Verschwörungs-Theorien an

<https://www.market.at/newsroom/covid-19-zieht-verschwoerungstheorien-an/>

05.08.2020: Newsroom

Video: „Covid-19 zieht Verschwörungstheorien an“

<https://www.market.at/market-aktuell/details/aktuelles-video-zu-covid-19-zieht-verschwoerungstheorien-an.html>

06.08.2020: ooe.ORF.at

CoV: Ein Drittel für Verschwörungstheorien offen

<https://ooe.orf.at/stories/3061126/>

marketagent

August 2020: Verschwörungstheorien rund um Covid-19

https://b2b.marketagent.com/media/p11pnxtq/pressecharts_verschw%C3%B6rungstheorien_august-2020.pdf

12.08.2020: OTS-Presseaussendung

Alles nur ein Komplott? Corona-Verschwörungstheorien auf der Spur

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200812_OTSO102/alles-nur-ein-komplott-corona-verschwoerungstheorien-auf-der-spur-anhang

12.08.2020: futurezone.at

An diese Verschwörungstheorien glauben die Österreicher am meisten

<https://futurezone.at/digital-life/an-diese-verschwoerungstheorien-glauben-die-oesterreicher-am-meisten/400998692>

Universität Graz und TU Graz

„Polarization in public opinion: Combining social surveys and big data analyses of Twitter“.

Ein Forschungsprojekt im Rahmen der Kooperation „Route 63“ von Universität Graz und TU Graz.

21.09.2020: Newsportal der Universität Graz

Verschwörung? Forschungsergebnisse von Uni Graz und TU Graz zeigen Polarisierung in der Corona-Debatte auf

<https://presse.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/verschwoerung/>

Presseaussendung

Polarisierung in der Corona-Debatte in der deutschsprachigen Bevölkerung

https://static.uni-graz.at/fileadmin/sowi-institute/Soziologie/Institut/Dokumente/Presseaussendung_Lang.pdf

05.10.2020: science.ORF.at
Wie stark das Coronavirus polarisiert
<https://science.orf.at/stories/3202143/>

Universität Wien

12.02.2021: uni:view Magazin
„Verschwörungsanfällige haben sich radikalisiert“
<https://medienportal.univie.ac.at/uniview/wissenschaft-gesellschaft/detailansicht/artikel/mitkultur-gegen-verschwoerungstheorien/>

03.06.2020: uni:view Magazin
„Verschwörungstheorien sind zugleich langweilig und brandgefährlich“
<https://medienportal.univie.ac.at/uniview/wissenschaft-gesellschaft/detailansicht/artikel/verschwoerungstheorien-sind-zugleich-langweilig-und-brandgefaehrlich/>

unview Magazin, Dossiers
Coronavirus: Wie es unser Leben verändert
https://medienportal.univie.ac.at/uniview/dossiers/dossiers-list/kategorie/1216/?no_cache=1

Universität Wien, Vienna Center for Electoral Research

Austrian Corona Panel Project (ACPP)
Panelumfrage zur Corona-Krise
<https://viecer.univie.ac.at/coronapanel/>

03.04.2021: Corona-Blog 0
Neues Forschungsprojekt: Panelumfrage zur Corona-Krise
<https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog00/>

08.04.2021: Corona-Blog 107
Zum Rückhalt der Corona-Demonstrationen in der österreichischen Bevölkerung
<https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog107/>
[https://viecer.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/z_viecer/Blog_107 - Zum Rueckhalt der Corona-Demonstrationen in der oesterreichischen Bevoelkerung.pdf](https://viecer.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/z_viecer/Blog_107_-_Zum_Rueckhalt_der_Corona-Demonstrationen_in_der_oesterreichischen_Bevoelkerung.pdf)

14.04.2021: derStandard.at
Wie die Corona-Demonstranten ticken
<https://www.derstandard.at/story/2000125774340/wie-die-corona-demonstranten-ticken>

5.4.2. Deutschland

COSMO – COVID-19 Snapshot Monitoring

Ergebnisse aus dem wiederholten querschnittlichen Monitoring von Wissen, Risikowahrnehmung, Schutzverhalten und Vertrauen während des aktuellen COVID-19 Ausbruchsgeschehens.

Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt, Robert Koch Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Leibniz-Institut für Psychologie, Science Media Center, Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin und Yale Institute for Global Health

<https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/web/>

<https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/archiv/01-02/cosmo-analysis.html>

<https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/archiv/>

Friedrich-Ebert-Stiftung

Neue Studie: Verschwörungsmythen als Radikalisierungsbeschleuniger

<https://www.fes.de/forum-berlin/artikelseite-forum-berlin/neue-studie-verschwoerungsmythen-als-radikalisierungsbeschleuniger>

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG, FORUM BERLIN, PROJEKT GEGEN RECHTS-EXTREMISMUS (Hg.) (2020): LAMBERTY, Pia: *Verschwörungsmythen als Radikalisierungsbeschleuniger. Eine psychologische Betrachtung*. Aktualisierte Fassung April 2020

<http://library.fes.de/pdf-files/dialog/16197-20200529.pdf>

Hans-Böckler-Stiftung

12.11.2020: Andreas Hövermann zu sozialen Folgen von Corona. „Politische Unzufriedenheit und Verschwörungsmythen sind sich gefährlich nah“

<https://www.boeckler.de/de/interviews-17944-Corona-Pandemie-Politische-Unzufriedenheit-Verschwoerungsmythen-28411.htm>

HÖVERMANN, Andreas: *Corona-Zweifel, Unzufriedenheit und Verschwörungsmythen. Erkenntnisse aus zwei Wellen der HBD-Erwerbspersonenbefragung 2020 zu Einstellungen zur Pandemie und den politischen Schutzmaßnahmen*. In: Policy Brief WSI, Nr. 48, 10/2020. Hans-Böckler-Stiftung (Hg.)

https://www.boeckler.de/download-proxy-for-faust/download-pdf?url=http%3A%2F%2F217.89.182.78%3A451%2Fabstract_digi.fau%2Fp_wsi_pb_48_2020.pdf%3Fprj%3Dhbs-abfrage%26ab_dm%3D1%26ab_zeig%3D9116%26ab_diginr%3D8483

infratest dimap

Mai 2020: Corona und die Medien

Eine Studie im Auftrag des NDR – Magazin zapp

<https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/infratestdimapcorona100.pdf>

Konrad-Adenauer-Stiftung

20.12.2020: Verschwörung in der Krise

<https://www.kas.de/de/einzeltitel/-/content/verschwoerung-in-der-krise>

ROOSE, Jochen (2020): *Verschwörung in der Krise. Repräsentative Umfragen zum Glauben an Verschwörungstheorien vor und in der Corona-Krise*. Konrad-Adenauer-Stiftung (Hg.)

<https://www.kas.de/documents/252038/7995358/Ver-schw%C3%B6rung+in+der+Krise.pdf/7703c74e-acb9-3054-03c3-aa4d1a4f4f6a?version=1.0&t=1608105927294>

06.09.2020: Sie sind überall. Eine repräsentative Umfrage zu Verschwörungstheorien

<https://www.kas.de/de/einzeltitel/-/content/sie-sind-ueberall>

ROOSE, Jochen (2020): *Sie sind überall. Eine repräsentative Umfrage zu Verschwörungstheorien*. Konrad-Adenauer-Stiftung (Hg.)

<https://www.kas.de/documents/252038/7995358/Eine+repr%C3%A4sentative+Umfrage+zu+Verschw%C3%B6rungstheorien.pdf/0f422364-9ff1-b058-9b02-617e15f8bbd8?version=1.0&t=1599144843148>

07.09.2020: derStandard.at

Von geheimen Mächten kontrolliert: Ein Drittel der Deutschen sind Verschwörungstheoretiker

<https://www.derstandard.at/story/2000119838794/von-geheimen-maechten-kontrolliert-ein-drittel-der-deutschen-sind-verschwoerungstheoretiker>

Meinungs- und Marktforschungsinstitut Kantar im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

16.07.2020 (14.08.2020): #FreedomFightsFake

Globale Studie: Desinformationen durchdringen Gesellschaften weltweit

<https://www.freiheit.org/freedomfightsfake-globale-studie-desinformationen-durchdringen-gesellschaften-weltweit>

Umfrageergebnisse in tabellarischer Form

https://www.freiheit.org/sites/default/files/2020-07/umfrage_desinformation_naumann-stiftung.pdf

Statista

22.12.2020: Statistiken zur Akzeptanz von und zum Umgang mit Verschwörungstheorien in Deutschland

<https://de.statista.com/themen/7332/akzeptanz-von-und-umgang-mit-verschwoerungstheorien-in-deutschland/>

2020: Dossier Verschwörungstheorien

<https://de.statista.com/statistik/studie/id/82605/dokument/verschwoerungstheorien/>

YouGov

14.09.2020: Ein Drittel der Deutschen hat schon einmal an einen Verschwörungsmythos geglaubt.

Umfrage von YouGov und Statista zum Thema Verschwörungsmithen – wer hat schon einmal daran geglaubt, und was ist aus Sicht der Deutschen dran?

<https://yougov.de/news/2020/09/14/ein-drittel-der-deutschen-hat-schon-einmal-einen-v/>

5.4.3. Schweiz**Universität Basel**

NACHTWEY, Oliver; SCHÄFER, Robert & FREI, Nadine (2020): *Politische Soziologie der Corona-Protete. Grundausswertung*. Universität Basel, Institut für Soziologie

<https://idw-online.de/de/attachmentdata85376>

24.12.2020: WOZ Die Wochenzeitung

Kritik als Generalverdacht

<https://www.woz.ch/-b228>

KUHN, Sarah Anne Kezia; LIEB, Roselind; FREEMAN, Daniel, ANDREOU, Christina & ZANDER-SHELLENBERG, Thea (2021): *Coronavirus conspiracy beliefs in the German-speaking general population: endorsement rates and links to reasoning biases and paranoia*.

In: *Psychological Medicine*, Issue 4, march 2021. Cambridge University Press

<https://www.cambridge.org/core/journals/psychological-medicine/article/coronavirus-conspiracy-beliefs-in-the-germanspeaking-general-population-endorsement-rates-and-links-to-reasoning-biases-and-paranoia/1FD2558B531B95140C671DC0C05D5AD0>

07.04.2021: Universität Basel, News

Verschwörungstheorien und Denkverzerrungen in der Covid-19-Pandemie

<https://www.unibas.ch/de/Aktuell/News/Uni-Research/Verschwoerungstheorien-und-Denkverzerrungen-in-der-Covid-19-Pandemie.html>

07.04.2021, science.orf.at

Jeder Zehnte stimmt Verschwörungstheorien zu

<https://science.orf.at/stories/3205819/>

5.4.4. Weitere Studien, Netzwerke und Plattformen

European Cooperation in Science and Technology (COST)

Comparative analysis of conspiracy theories in Europe. An interdisciplinary and international network to provide a comprehensive understanding of conspiracy theories

<https://conspiracytheories.eu/>

ZMIGROD, Leor; EISENBERG, Ian; BISSETT, Patrick; ROBBINS, Trevor & POLDRACK, Russell (2020): *The Cognitive and Perceptual Correlates of Ideological Attitudes: A Data-Driven Approach*

<https://psyarxiv.com/dgaxr/>

22.02.2021: science.ORF.at

Wie Extremisten ticken

<https://science.orf.at/stories/3204900>